



Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg



# Jahresbericht 2016

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Herausgeber:  
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

Redaktion:  
Michael Pieck  
Rebekka Griep

Tel. +49 (0) 228 2284 130  
Fax +49 (0) 228 2284 124  
E-Mail: [pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)  
Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

# Vorwort



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,**

Das Jahr 2016 ist ein ganz besonderes für die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg gewesen. Seit der Gründung im Jahr 1891 vertritt die IHK unabhängig von Einzel- oder Gruppeninteressen die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft sowie die Freiheit und Verantwortung des ehrbaren Kaufmanns. Mehr zur Historie der wirtschaftlichen Selbstverwaltung finden Sie in unserer Festschrift 125 Jahre IHK. Zusammen mit allen Mitgliedern und Freunden der IHK Bonn/Rhein-Sieg freuen wir uns über das von vielen Generationen Erreichte, auf dessen Grundlage wir auch den aktuellen und den zukünftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen werden.

Wir haben 125 Jahre wirtschaftliche Selbstverwaltung mit vielen Gästen und Zaungästen in Bonn und der Region gefeiert. Erstmals hat die IHK als wichtiger Bestandteil der Stadtgesellschaft, ausschließlich durch Spenden finanziert, am Bonner Rosenmontagszug teilnehmen können – ein einzigartiges Erlebnis für alle Beteiligten. Auch der Festakt im World Conference Center Bonn war ein Glanzstück des Festjahres mit einer zum Nachdenken anregenden Rede von Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert.

Mit der im Herbst 2016 erfolgten Wahl der Vollversammlung bestimmen in der neuen Legislaturperiode ab Februar 2017 38 Unternehmer und 20 Unternehmerinnen wichtige Themen und Projekte der regionalen Wirtschaft. Das Parlament der Wirtschaft wird mit einer Agenda 2017 bis 2021 Arbeitsschwerpunkt definieren.

Gleich zwei Mal hat sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg bei Wettbewerben der Landesregierung erfolgreich durchgesetzt – gegen durchaus ambitionierte Mitbewerber. Das CSR-Kompetenzzentrum Rheinland informiert seit Januar 2016 kleine und mittelständische Unternehmen bei Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung (corporate social responsibility).

Der Digital Hub Region Bonn hat ebenfalls seine Arbeit

aufgenommen. Er soll ein Ort sein, an dem sich Wissenschaftler, Studenten, Entrepreneure, Technologen, Start-ups, Investoren und die regionale Wirtschaft vernetzen können, der digitale Talente und Ideen anzieht sowie Innovationen, Entrepreneurship und entrepreneurial education fördert. In Bonn und für die Region soll ein Hub entstehen, in dem sich innovative Köpfe, Wissenschaft und Kapital in offener Atmosphäre zusammenfinden und austauschen können. Bei Bedarf finden Teams dort Raum zum gemeinsamen Arbeiten, um neuartige Projekte anzuschließen. Events fördern die bereits heute internationale Start-up-Community und inspirieren zu neuen Kooperationen. Der Digital Hub wird nicht nur den Raum zur Vernetzung bieten, sondern innovative digitale Geschäftsmodelle – ob von Start-Ups oder etablierten mittelständischen Unternehmen – auch darüber hinaus fördern: durch die Vermittlung von Kapitalgebern, Methoden- und Expertenwissen.

Das Schwerpunktthema 2016 „Wirtschaft digital. Grenzenlos. Chancenreich.“ haben wir mit vielen Veranstaltungen und Publikationen umgesetzt. Es wird weiter Bestandteil der IHK-Aktivitäten sein – nicht nur im Hub. Das Schwerpunktthema 2017 der IHK-Organisation „Menschen befähigen – Wirtschaft stärken“ wird besonders die berufliche Bildung besonders ins Licht rücken; aber wir planen auch Aktivitäten zu Fachkräftesicherung und Nachfolgeberatung, zur Existenzgründungsberatung und Start-Up-Unterstützung sowie Außenwirtschaft, Personalentwicklung, Energieberatung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

**Das Jahr 2016 war das letzte Jahr der auslaufenden Legislaturperiode 2012 - 2016. IHK-Präsident Grießl, dem Präsidium und den Mitgliedern der Vollversammlung, die fünf Jahre ehrenamtlich die Geschicke der Kammer in den Händen hielten, danken wir ebenso wie den hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen.**

  
Stefan Hagen  
Präsident

  
Dr. Hubertus Hille  
Hauptgeschäftsführer

Bonn im Frühsommer 2017



# Inhalt

## Jahresbericht

### Standortpolitik

|   |   |
|---|---|
| Konjunktur kühlt ab   | 6 |
| Wirtschaft und Wissenschaft vernetzen                       | 6 |
| Metropolregion Rheinland umsetzen                           | 7 |
| Bundesstadt Bonn sichern                                    | 7 |
| Vollversammlung 2016: Welthandel und Arbeitskräfte im Blick | 7 |
| Verkehrsinfrastruktur ausbauen                              | 8 |
| Handel in der Region unterstützen                           | 8 |
| Kultur & Tourismus nicht belasten                           | 8 |
| Landes- und Regionalplanung fortführen                      | 9 |
| Industrie unterstützen                                      | 9 |

### Unternehmensförderung

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Wirtschaft digitalisieren    | 10 |
| Unternehmen finanzieren      | 10 |
| Jubiläum 40plus              | 10 |
| Nachfolge ausgebaut          | 11 |
| Beratungsangebot ausgeweitet | 11 |

### Berufsbildung und Fachkräftesicherung

|  |    |
|--|----|
| Bundesweit erste mobile Tablet-Prüfung   | 12 |
| Ausbildungsbotschafter werben in Schulen für ihre Betriebe   | 12 |
| Neue Ausbildung „Logistik-Manager“ gestartet   | 12 |
| Willkommenslotsen arbeiten erfolgreich   | 13 |
| „Unternehmen Berufsanerkennung“ gestartet  | 13 |
| Erste Azubi-Abschlussparty gefeiert  | 13 |
| Ausbildungsbilanz 2016: ein Jahr mit Licht und Schatten  | 14 |
| Neue Konzepte und Kooperationen zur verstärkten Fachkräftequalifizierung                               | 14 |
| Erfolgreicher Abschluss des Pilotlehrgangs „Instore Service Manager (IHK)“                             | 14 |
| Privatkundenberater/innen im Agenturgeschäft haben ihr<br>IHK-Praxistraining erfolgreich abgeschlossen | 15 |
| Reservistenverband der Bundeswehr ist stolz auf erste<br>Projekt-Manager/innen (IHK)                   | 15 |
| Deutsche Bahn AG lässt ihre Gesundheitsreferenten von der<br>Weiterbildungsgesellschaft qualifizieren  | 15 |

### Innovation und Umwelt

|  |    |
|--|----|
| Zweite Runde des Projekts Energie-Scouts gestartet | 16 |
| FORUM Innovation netzwerk                          | 16 |
| Netzwerk REGINEE Bonn/Rhein-Sieg gestartet         | 16 |
| Sechs Hub der Digitalen Wirtschaft NRW starten     | 17 |
| Tradition trifft Moderne                           | 17 |
| IT-Sicherheitstag NRW 2016 in Bonn                 | 17 |



## International

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Asien im Fokus          | 18 |
| Amerika weiter wichtig  | 18 |
| Informationen zu Afrika | 18 |
| Europa im Blick         | 19 |

## Recht und Steuern

|  |    |
|--|----|
| Vollversammlungswahl 2016 organisiert                  | 20 |
| Neue Aufgabe für die IHK Bonn/Rhein-Sieg               | 20 |
| 11. Bonner Unternehmertage mit hervorragender Resonanz | 21 |
| Sachverständigentag 2016 bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg   | 21 |

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

|   |    |
|---|----|
| 125 Jahre wirtschaftliche Selbstverwaltung gefeiert | 22 |
| CSR-Kompetenzzentrum eingerichtet                   | 23 |
| Unternehmenswettbewerbe ausgerichtet                | 23 |

## Nachhaltigkeitsbericht

|   |    |
|---|----|
| Auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeitsbericht der IHK       | 24 |
| Handlungsfeld Markt / Kunden / IHK-Mitglieder             | 24 |
| Handlungsfeld Arbeitsplatz / Mitarbeiter                  | 25 |
| Handlungsfeld Umwelt / Energie sparen / Klimaschutz       | 25 |
| Mobilität   | 26 |
| Handlungsfeld Gemeinwesen / Gesellschaftliches Engagement | 26 |

## Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg e.V.

27

## Zahlen, Daten, Fakten aus der IHK-Arbeit

28

## IHK-Finzen und IHK-Personal

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Geschäftsbericht 2016            | 31 |
| Bilanz zum 31. Dezember 2015     | 32 |
| Gewinn- und Verlustrechnung 2015 | 34 |
| Finanzrechnung 2015              | 35 |

## Vollversammlung

36

## Ausschüsse und Projekte

37

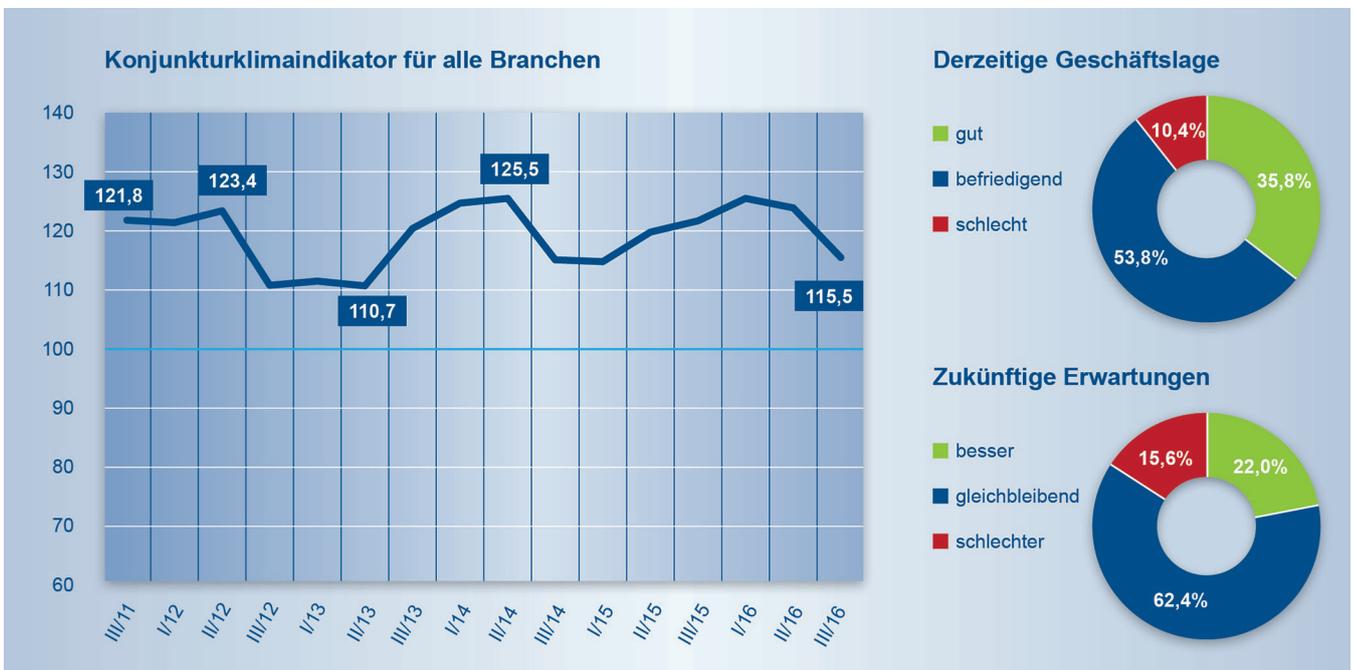


# Standortpolitik

► **Michael Schmaus**  
 Tel.: 0228 2284 140  
 schmaus@bonn.ihk.de

## Konjunktur kühlt ab

Im Laufe des Jahres hat sich die anfangs sehr gute Stimmung bei den Unternehmen im Kammerbezirk etwas abgekühlt. Insbesondere die Bewertung der aktuellen Geschäftslage fällt deutlich zurückhaltender aus. Ein Hauptgrund ist die schwächere Entwicklung der Exporte in einige wichtige Regionen. Dies führt trotz der anhaltend niedrigen Zinsen zu einer tendenziell sinkenden Investitionsbereitschaft. Die Erwartungen an die kommenden Monate haben sich dagegen, trotz der unsicheren weltpolitischen Lage, auf einem hohen Niveau halten können. Die wirtschaftliche Stabilität spiegelt sich auch auf dem Arbeitsmarkt wider. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist erneut gestiegen und die Arbeitslosenzahlen gingen weiter zurück (mehr unter Webcode 2058).



## Wirtschaft und Wissenschaft vernetzen

► **Thomas Hindelang**  
 Tel.: 0228 2284 133  
 hindelang@bonn.ihk.de

Auch im Jahr 2016 wurde die Vernetzung zwischen Wirtschaft und Vertretern der Wissenschaft in der Region ausgebaut. Besondere Anlässe boten die beiden „Business-Ethics-Talks“ von IHK, IUBH und KSI am 1. Juni bzw. 17. November 2016. Thematisch ging es in den Veranstaltungen um Chancen und Herausforderungen der Integration ausländischer Arbeitskräfte in den deutschen Arbeitsmarkt sowie um die Erwartungen junger qualifizierter Absolventen an moderne Arbeitgeber im digitalen Zeitalter. Des Weiteren prägten umfangreiche Vorbereitungen für eine zweite IHK-Studie zur Wissenschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg die Aktivitäten im Bereich Wirtschaft/Wissenschaft.



[www.wirtschaft-wissenschaft.de](http://www.wirtschaft-wissenschaft.de)

„Business-Ethics-Talk“ in der IHK



## Metropolregion Rheinland umsetzen

Der Prozess zur Bildung einer Metropolregion Rheinland (MRR) ist im Jahr 2016 auf die Zielgerade eingebogen. Die Industrie- und Handelskammern waren dabei gemeinsam mit den Regierungspräsidentinnen die Tempomacher. Inzwischen haben neben den Vollversammlungen auch zahlreiche Stadträte und Kreistage ihre grundsätzliche Teilnahmebereitschaft erklärt. Neben einer Steuerungsgruppe, die sich u.a. um Satzung und Finanzierung der Metropolregion kümmert, wird in Arbeitsgruppen bereits an folgenden Themen gearbeitet: Verkehr und Infrastruktur; Bildung und Forschung; Standortmarketing; Kultur und Tourismus; Regionalplanung.

Im ersten Quartal 2017 soll dann die Gründungsversammlung der Metropolregion Rheinland stattfinden und ein Verein seine Arbeit aufnehmen.

◀ **Dr. Hubertus Hille**  
Tel.: 0228 2284 102  
hille@bonn.ihk.de

## Bundesstadt Bonn sichern

25 Jahre nach dem Hauptstadtbeschluss des Deutschen Bundestags wurde in der Region und auch bundesweit wieder über die Rolle der Bundesstadt Bonn diskutiert. Ausgangspunkt ist die anhaltende Verlagerung von ministeriellen Arbeitsplätzen von Bonn nach Berlin. Den Stand der Dinge hat Bundesumweltministerin Barbara Hendricks in einem Bericht zusammengefasst. Neben zahlreichen Hintergrundgesprächen nahm IHK-Präsident Wolfgang Grießl in Berlin zusammen mit Oberbürgermeister Ashok Sridharan an einer Podiumsdiskussion teil. Weitere Gesprächspartner waren u.a. Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramts, und Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin.

◀ **Dr. Hubertus Hille**  
Tel.: 0228 2284 102  
hille@bonn.ihk.de

## Vollversammlung 2016: Welthandel und Arbeitskräfte im Blick

Welthandel sichert Wohlstand: Unter diesem Motto appellierte Alexander Graf Lambsdorff, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, am 8. März 2016 an die Mitglieder der Vollversammlung, das Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen TTIP zu unterstützen. Ein besonderes Novum fand am 26. April 2016 statt, als die Präsidien der IHKs Köln und Bonn gemeinsam tagten: Die Digitalisierung der Wirtschaft, Kooperationen im Rheinland, Flüchtlingsfrage und Verkehrsthemen wurden diskutiert.

In der Sommersitzung der Vollversammlung am 14. Juni 2016 berichtete Marita Schmickler-Herriger, Leiterin der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, über Wege der Fachkräftesicherung. Ein letztes Mal tagte die Vollversammlung in ihrer aktuellen Zusammensetzung am 22. November 2016 und beschloss damit die Legislaturperiode 2012-2016.

Die Vollversammlungsmittglieder zogen eine positive Bilanz zur IHK-Arbeit der vergangenen fünf Jahre. IHK-Präsident Wolfgang Grießl gab bekannt, dass er nach einer sechsjährigen Präsidentschaft nicht erneut für das Amt kandidieren wird.

◀ **Dr. Hubertus Hille**  
Tel.: 0228 2284 102  
hille@bonn.ihk.de



Alexander Graf Lambsdorff





## Standortpolitik

### Verkehrsinfrastruktur ausbauen

- ▶ **Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
Tel.: 0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Der Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans wurde im März vorgestellt. Im Beteiligungsverfahren hat sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg auf lokaler, regionaler und Landesebene zu den einzelnen Projekten per Stellungnahme geäußert. Bei einigen Projekten konnte ein Konsens in der Region erreicht werden, sodass nahezu geschlossen eine Höherstufung einzelner Projekte gefordert und auch bewilligt wurde. Hierzu zählen unter anderem die neue Rheinquerung zwischen Wesseling und Niederkassel und der sechsstreifige Ausbau des Tausendfüßlers (A565). Die entsprechenden Ausbaugesetze sind inzwischen erstellt, die Projekte im vordringlichen Bedarf sollen bis 2030 umgesetzt sein. Auch die Südtangente kann nunmehr geplant werden.

Anfang des Jahres sind ebenfalls die verkehrspolitischen Positionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg veröffentlicht worden. Sie beschreiben die momentane Verkehrssituation und die Auswirkungen von verkehrlichen Engpässen auf die Wirtschaft. Anforderungen an die zukünftige Verkehrsinfrastruktur und einzelne Projektforderungen sind dort ebenfalls formuliert worden (mehr unter Webcode 2860).

### Handel in der Region unterstützen

- ▶ **Till Bornstedt**  
Tel.: 0228 2284 145  
bornstedt@bonn.ihk.de

Die Aktionstage „Heimat shoppen“ sind in Kooperation mit dem Einzelhandelsverband zum zweiten Mal im Kammerbezirk veranstaltet worden. Ziel war es, auf die Vorzüge des stationären Handels aufmerksam zu machen und das gesellschaftliche Engagement der Händler darzustellen (mehr unter Webcode 2827). Dem Einzelhandel wurde hierzu ein Kontingent aus kostenfreien Werbematerialien (Papiereinkaufstüte, Flyer, Plakate Buttons) zur Verfügung gestellt. Ergänzend hierzu veranstaltete der Handel Begleitaktionen. Es beteiligten sich diesmal Händler und Werbegemeinschaften aus allen Kommunen.

Bewegung ist auch in die Entwicklung des „Einzelhandelsdreiecks“ in der Bonner Innenstadt gekommen. Die Südüberbauung am Hauptbahnhof wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Das westlich gelegene Nordfeld wird ebenso mit einem Nutzungsmix aus Handel und Gastgewerbe bebaut werden. Das Sparkassengebäude am Friedensplatz ist bereits seit 2013 eröffnet. Nun fehlt noch eine Neustrukturierung des „Viktoriakarrees“. Nachdem die Pläne hierzu im vergangenen Jahr nicht weiter verfolgt werden konnten, wird eine Bürgerwerkstatt im Jahr 2017 über die weitere Entwicklung des Geländes beraten.

### Kultur & Tourismus nicht belasten

- ▶ **Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
Tel.: 0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Die Stadt Bonn hat Mitte 2015 eine Beherbergungssteuer für touristische Übernachtungsgäste eingeführt. Die IHK hat sich in Kooperation mit Verbänden im Vorfeld gegen eine solche Steuer ausgesprochen. Ein Jahr nach Einführung wurde die Steuer durch die IHK aus Sicht der Wirtschaft auf den Prüfstand gestellt. Hierzu wurden Hoteliers zu den zusätzlich anfallenden Aufgaben befragt, um die Bürokratiekosten der Steuer zu ermitteln. Die Bonner Hotellerie wird durch die Steuer mit etwa 500.000 Euro jährlich belastet, die durch einen Arbeitsmehraufwand entstehen. Demgegenüber stehen Einnahmen seitens der Stadt in Höhe von etwa 1,1 Millionen Euro (mehr unter Webcode 3017).

# Standortpolitik



Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist auf Landesebene federführend für die Tourismuswirtschaft verantwortlich. Es sind unterschiedliche Positionen und Stellungnahmen erarbeitet worden, etwa zu der geplanten Einführung der „Hygieneampel“ und der Einführung von „Pflichtgebühren in der Lebensmittelkontrolle“.

## Landes- und Regionalplanung fortführen

Der Landesentwicklungsplan (LEP) ist nach achtjähriger Aufstellungsphase im Dezember 2016 durch den Landtag beschlossen worden. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg setzte sich zusammen mit IHK NRW primär für zusätzliche Ausweisungsmöglichkeiten für Gewerbe- und Industriegebiete und eine Abkehr vom Ziel ein, den täglichen Flächenverbrauch auf fünf Hektar zu beschränken.

Aus dem neuen LEP wird ein Regionalplan abgeleitet. Dieser wird ab 2017 neu aufgestellt werden. Die IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln haben hierzu einen „Fachbeitrag der Wirtschaft“ erarbeitet, der 2017 veröffentlicht werden wird.

◀ **Till Bornstedt**

Tel.: 0228 2284 145

[bornstedt@bonn.ihk.de](mailto:bornstedt@bonn.ihk.de)

## Industrie unterstützen

Basierend auf den Ergebnissen einer Diskussion im Industrieausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg wurden Ideen für eine regionale Industrie-Initiative entwickelt, die im Jahr 2017 starten soll. Als erster Baustein wurde ein Artikel in der IHK-Zeitschrift veröffentlicht, der anhand vieler Praxisbeispiele die Bedeutung der Industrie in der Region verdeutlicht. Als Beispiel für die zunehmende Digitalisierung in der Industrie stand das Thema 3-D-Druck im Deutschen Museum Bonn auf dem Programm. In mehreren Vorträgen wurden der aktuelle Stand und die zukünftige Entwicklung von 3-D-Druckverfahren für Kunststoffe, Keramik und Metalle vorgestellt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Ausstellung mit entsprechenden Exponaten.

◀ **Dr. Reiner Neuerbourg**

Tel.: 0228 2284 164

[neuerbourg@bonn.ihk.de](mailto:neuerbourg@bonn.ihk.de)



Mitwirkende der Veranstaltung „Wie wird die Additive Fertigung / der 3-D-Druck unsere Welt verändern?“



## Unternehmensförderung

### Wirtschaft digitalisieren

- ▶ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de
- ▶ **Daniel Kohring**  
Tel.: 0228 2284 131  
kohring@bonn.ihk.de

Das Jahresthema lautete „Digitale Wirtschaft“. Auch im Bereich Unternehmensförderung wurde dieses Motto umgesetzt. Ein Beispiel wird in der Kommunikation mit der Bürgschaftsbank deutlich. Die Online-Lösung „Sidoku“ wurde implementiert, um die Kommunikation zwischen IHK und Bürgschaftsbank über ein gesichertes Portal zu ermöglichen. Möchte ein Unternehmen aus dem Kammerbezirk seine Finanzierung über eine Bürgschaft absichern lassen, wird die Entscheidung im dortigen Bewilligungsausschuss auf Basis der fachkundigen Stellungnahmen der IHK getroffen.

Ab 2017 wird die IHK Bonn/Rhein-Sieg im Bewilligungsausschuss der Bürgschaftsbank NRW vertreten sein.

### Unternehmen finanzieren

- ▶ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de
- ▶ **Daniel Kohring**  
Tel.: 0228 2284 131  
kohring@bonn.ihk.de

Im Bereich Finanzierung wurde im vergangenen Jahr das Angebot der IHK deutlich ausgebaut. Vier Finanzierungssprechtage ermöglichten Unternehmen aus Bonn/Rhein-Sieg, mit Vertretern der NRW-Bank und Bürgschaftsbank NRW ihr Finanzierungsvorhaben persönlich und vor Ort besprechen zu können. Das Zusammenspiel von verschiedenen Förderkrediten, Sicherheiten aber auch Eigenkapitalersatzmittel – z. B. über die Kapitalbeteiligungsgesellschaft – schaffen individuelle, optimierte Lösungen für konkrete Finanzierungsvorhaben der Unternehmen.

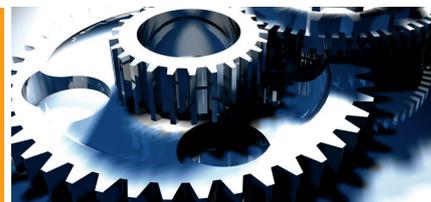
Für Unternehmen mit geringerem Kreditbedarf hat die IHK den Zugang zum Mikrodarlehen der NRW Bank neu geschaffen. In der Rolle des Startercenters Bonn/Rhein-Sieg ist die IHK Beratungs- und Antragsstelle für diese Darlehensform, welche eine Finanzierung bis 25.000 Euro ermöglicht und somit insbesondere den Bereich der Gründung unterstützen soll. Bei den Beratungen der IHK Mitarbeiter Unternehmensförderung wird deutlich, dass das Thema Aufnahme von Fremdkapital einen hohen Stellenwert hat. In 481 Beratungsgesprächen wurde 295-mal das Thema Finanzierung besprochen. Die Ausprägung geht hier über das Seed Kapital, über klassische Kredite und Bürgschaften, bis hin zu verschiedenen Beteiligungsmodellen. Das Startercenter Bonn/Rhein-Sieg gilt als erste Anlaufstelle für Gründer in der Region. Als Hauptakteur in der Region wurde die IHK Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2016 erfolgreich rezertifiziert.

### Jubiläum 40plus

- ▶ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de
- ▶ **Karl Reiners**  
Tel.: 0228 2284 166  
reiners@bonn.ihk.de

Für die Gründer ab 40 Jahren unterstützt die IHK seit 2003 das Netzwerk 40plus und führt dieses seit 2015 in Eigenregie durch. Eine besondere Auszeichnung und ein Indiz, wie wichtig dieses Treffen ist, zeigt die Feier zum 40. Netzwerktreffen in 2016. Eine Veranstaltung, die immer ausgebucht ist und ein Mix zwischen Informationsvermittlung und Networking darstellt ist in dieser Form einmalig. Auf den ersten Blick vielleicht widersprüchlich war das Thema „Unternehmensnachfolge“ der Jubiläumsveranstaltung. Zeigte es doch auf den zweiten Blick, dass eine Unternehmensnachfolge für ältere Gründer eine durchaus passende Alternative zur Erstgründung darstellt. Aufbauend auf bestehenden Strukturen und Beziehungen können Geschäftsaktivitäten im Verhältnis schneller ausgebaut werden, als bei einer klassischen Gründung und somit die oft langwierige Anlaufzeit vermieden werden.

# Unternehmensförderung



## Nachfolge ausgebaut

Das Thema Unternehmensnachfolge hat in der Region einen immer höheren Stellenwert in den Beratungen, den Veranstaltungsthemen aber auch in der Wahrnehmung der Unternehmer eingenommen. Das bereits seit 2014 etablierte Netzwerk Unternehmens-



nachfolge und -sicherung in der Region Bonn/Rhein-Sieg führt jedes Jahr drei gemeinsame Veranstaltungen zu diesem Schwerpunktthema durch. Darüber hinaus informierte die IHK in 106 Beratungsgesprächen über das Thema und führte 20 Matching-Gespräche durch, in denen Seniorunternehmer und potenzielle Nachfolger sich in den Räumen der IHK in einem ersten Gespräch austauschen konnten. Auf Basis des IHK Nachfolger-Pools, der IHK-Nachfolge-Börse und des Portals „nexit-change“ unterstützt die IHK aktiv das Nachfolgegeschehen in der Region.

Um auch für die nächsten Jahre die richtigen Weichen in diesem Themenfeld stellen zu können, hat die IHK sich nicht nur an der NRW Studie zum Nachfolgegeschehen aktiv beteiligt, sondern auch eine eigene für den Kammerbezirk erstellt, um die regionalen Anforderungen zu erheben. In den nächsten fünf Jahren stehen 12.500 Unternehmen im Kammerbezirk zur Nachfolge an.

Erstmalig beteiligte sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der IHK zu Köln am nationalen „Aktionstag Unternehmensnachfolge ist weiblich“. Packende Vorträge und Interviews mit Unternehmerrinnen aus der Region ermöglichten einen lebhaften Austausch und Einblicke in unterschiedliche Lebensmodelle.

### ◀ Regina Rosenstock

Tel.: 0228 2284 181

[rosenstock@bonn.ihk.de](mailto:rosenstock@bonn.ihk.de)



## Beratungsangebot ausgeweitet

Die Ergänzung zu den verschiedenen Veranstaltungen der IHK bieten die individuellen Beratungsgespräche durch die Mitarbeiter des Bereichs „Unternehmensförderung“. Diese werden sowohl persönlich in den Räumen der IHK, telefonisch, aber auch in Form von Betriebsbesuchen durchgeführt. Dabei ist die Themenvielfalt in den 481 durchgeführten Beratungen sehr weitläufig und betrifft den gesamten Lebenszyklus des Unternehmens. Darunter fallen auch die Abgabe von fachkundigen Stellungnahmen. Diese sind für die Beantragung eines Gründungszuschusses beim Arbeitsamt oder einer Bürgschaft zwingend erforderlich. Auf Basis der Unterlagen prüften die IHK Mitarbeiter 87 Fälle und erstellten die notwendigen Beschlussvorlagen.

Auch bei der Beantragung von Fördermitteln hat der Bereich Unternehmensförderung eine essenzielle Rolle. Für Beratungsleistungen Dritter können Gründer und Unternehmen Zuschüsse - in der Regel bis zu 80 Prozent der Nettokosten - beantragen. Die Rolle der IHK ist hier mit einer großen Bandbreite vertreten: Von der reinen Aufbereitung und Weitergabe regelmäßig variierender Förderbedingungen, bis hin zu Antragserstellung. Auf Basis von zurzeit sechs unterschiedlichen Förderprogrammen wurden im Jahr 286-mal - Unternehmer über die verschiedenen Programme beraten und über 100 konkrete Anträge begleitet.

### ◀ Regina Rosenstock

Tel.: 0228 2284 181

[rosenstock@bonn.ihk.de](mailto:rosenstock@bonn.ihk.de)

### ◀ Daniel Kohring

Tel.: 0228 2284 131

[kohring@bonn.ihk.de](mailto:kohring@bonn.ihk.de)



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung

### Bundesweit erste mobile Tablet-Prüfung

► **Stephan Münch**  
Tel.: 0228 2284 185  
muench@bonn.ihk.de

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Sommer 2016 erstmalig eine schriftliche Prüfung mobil auf dem Tablet-PC durchgeführt. Ort der Ausbildereignungs-Prüfung (AEVO) war die Alanus Hochschule in Alfter. Dabei handelte es sich um die erste mobile Tablet-Prüfung in ganz Deutschland.

Die Prüfungsform ist bei Prüflingen und Organisatoren so gut angekommen, dass künftig alle AEVO-Prüfungen auf dem Tablet durchgeführt werden. Außerdem hat das AEVO-Beispiel Schule gemacht: Ab 2017 nimmt die IHK auch alle Prüfungen für ADR-Gefahrgutfahrer in den Fahrschulen vor Ort mobil mit Tablets ab.

### Ausbildungsbotschafter werben in Schulen für ihre Betriebe

► **Jürgen Hindenberg**  
Tel.: 0228 2284 146  
hindenberg@bonn.ihk.de



IHK-Mitarbeiterin Teresa Schare (oben rechts) hat die ersten Ausbildungsbotschafter für die Präsentation ihres Berufes geschult. Foto: Ursula Katthöfer

Im März 2016 hat die IHK das Projekt „Ausbildungsbotschafter“ gestartet. Das sind Auszubildende, die in Schulklassen für ihren Beruf werben. Sie sind in derselben Altersgruppe wie die Schüler, sprechen deren Sprache und können deshalb überzeugen. Das Unternehmen stellt die Auszubildenden für die Einsätze in der Schule frei – in der Regel bis zu zweimal in einem Halbjahr.

Die IHK schult die Ausbildungsbotschafter in Kommunikations- und Präsentationstechniken und koordiniert ihre Einsätze. Für die Unternehmen lohnt sich die Initiative: Ausbildungsbotschafter bringen ihren Betrieb als attraktiven Arbeitgeber bei Schülern als den Fachkräften der Zukunft ins Gespräch. Der Einsatz als Ausbildungsbotschafter stärkt zudem das Selbstbewusstsein der Auszubildenden. Davon profitiert auch das Unternehmen.

Die IHK schult die Ausbildungsbotschafter in Kommunikations- und Präsentationstechniken und koordiniert ihre Einsätze.

### Neue Ausbildung „Logistik-Manager“ gestartet

► **Dionysis Kotzias**  
Tel.: 0228 2284 155  
kotzias@bonn.ihk.de

Die Logistik gilt als eine der größten Wachstumsbranchen. Deshalb steigt bei den Logistikunternehmen in der Region Bonn-Rhein-Sieg auch der Bedarf an qualifiziertem Personal. Die Berufskollegs in der Region boten bisher keine Ausbildung für Logistiker an. Das änderte sich mit Beginn des Schuljahrs 2016/2017, als am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf der neue Bildungsgang „Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung“ eröffnet wurde. Das Berufskolleg kooperiert mit der Europäischen Fachhochschule in Brühl, die den Bachelor- und Masterstudiengang „Logistikmanagement“ anbietet. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind von den Unternehmen gesuchte Manager.

# Berufsbildung und Fachkräftesicherung



## Willkommenslotsen arbeiten erfolgreich

Seit März 2016 bietet das Projekt „Willkommenslotse“ der IHK Bonn/Rhein-Sieg den Unternehmen, die Flüchtlinge einstellen oder ausbilden möchten, Unterstützung an. Zwei Mitarbeiterinnen der Kammer beraten die Betriebe zu Fragen wie Aufenthaltsstatus, Qualifikationsbedarf oder Fördermittel. Sie helfen den Betrieben, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu klären, mögliche Konflikte zu vermeiden und eine Willkommenskultur im Unternehmen zu schaffen.

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, dessen Ministerium bundesweit 150 Willkommenslotsen bei Wirtschaftskammern und Verbänden fördert, hat nach sechs Monaten im Oktober eine erste Bilanz gezogen: Die Willkommenslotsen arbeiten erfolgreich. Sie unterstützen die Unternehmen auch bei der Besetzung offener Arbeits- und Ausbildungsstellen.



### ◀ Jürgen Hindenberg

Tel.: 0228 2284 146

[hindenberg@bonn.ihk.de](mailto:hindenberg@bonn.ihk.de)

Die Willkommenslotsinnen Hei-  
drun Kielert-Leiendecker und Mona  
Kheir El Din mit IHK-Geschäftsführer  
Jürgen Hindenberg. (v.l.)

## „Unternehmen Berufsanerkennung“ gestartet

Das Bundesbildungsministerium und die Dachorganisationen von Industrie und Handel sowie des Handwerks haben im Mai 2016 die bundesweite Kommunikationsinitiative „Unternehmen Berufsanerkennung – Mit ausländischen Fachkräften gewinnen“ gestartet, um kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen der Anerkennung ausländischer Abschlüsse zu informieren. Auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg beteiligt sich an dem Projekt. Die verantwortliche IHK-Mitarbeiterin berät die Unternehmen zum Anerkennungsgesetz. Seit August 2016 bis voraussichtlich Juli 2018 läuft ferner eine telefonische Direktansprache. Dabei werden die Unternehmen telefonisch kontaktiert, um ihnen zu zeigen, wie sie die Berufsanerkennung für ihre betriebliche Fachkräftegewinnung gezielt nutzen können.



### ◀ Dario Thomas

Tel.: 0228 2284 148

[dario.thomas@bonn.ihk.de](mailto:dario.thomas@bonn.ihk.de)



## Erste Azubi-Abschlussparty gefeiert

Die IHK hat am 8. Juli die erste AfterJobParty für Azubis ausgerichtet. Eingeladen waren alle Auszubildenden, die bei den diesjährigen Winter- und Sommerprüfungen ihren Abschluss gemacht haben. Über 500 Absolventen feierten nach bestandener Prüfung den letzten Tag ihrer Ausbildung. Organisiert wurde die Party vom Team der Bonner AfterJobParty und präsentiert von Radio Bonn/Rhein-Sieg. Besondere Location war die gläserne Empfangshalle „Kameha Dome“. Musikalische Top Acts boten DJ Phunktjan und die Sängerin Giulia Wahn – bekannt aus der TV-Show „The Voice of Germany“. Krönender Abschluss der Azubi-Party war das große Höhenfeuerwerk, gezündet vom Weltmeister im Feuerwerken.

### ◀ Sven Schnieber

Tel.: 0228 2284 122

[schnieber@bonn.ihk.de](mailto:schnieber@bonn.ihk.de)



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung

### Ausbildungsbilanz 2016: ein Jahr mit Licht und Schatten

► **Jürgen Hindenberg**  
Tel.: 0228 2284 146  
hindenberg@bonn.ihk.de

Das Ausbildungsjahr 2016 war durchwachsen. Positiv ist das Plus an bei der Arbeitsagentur gemeldeten Ausbildungsstellen. Von den IHK-Unternehmen wurden zum Stichtag 30. September 3.511 Ausbildungsplätze gemeldet, erfreuliche 219 oder 6,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Und hier die Schattenseite: Von den 3.511 gemeldeten Plätzen konnten nur 2.931 Ausbildungsverträge besetzt werden.



Das ist ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent – bei einem nicht ausgeschöpften Potenzial von 580 Ausbildungsstellen. Fazit: Auf einen Bewerber kamen drei Lehrstellen. Die Unternehmen in der Region bieten jedem engagierten Jugendlichen eine Ausbildungschance – passend zum IHK-Jahresthema 2015/2016: „Wirtschaft digital. Grenzenlos. Chancenreich“.

Bei der Bilanz-Presskonferenz: Alois Blum (Kreishandwerkerschaft), Thomas Mishenin (Azubi bei Mäler Höhner, Königswinter), Marita Schmickler-Herriger (Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg), Jürgen Hindenberg (IHK Bonn/Rhein-Sieg) und Ralf Steinhauer (Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg). (v.l.)

### Neue Konzepte und Kooperationen zur verstärkten Fachkräftequalifizierung

► **Otto Brandenburg**  
Tel.: 0228 9757 413  
brandenburg@wbz.bonn.ihk.de

Die Aktivitäten der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg standen auch im Jahr 2016 im Zeichen des Themas „Qualifizierung von Fachkräften“. So wurden durch die Umsetzung bestehender und neuer Qualifizierungskonzepte insgesamt 3.173 Personen in 255 Seminaren und Lehrgängen weitergebildet. 1838 von ihnen (58 Prozent) strebten dabei einen der möglichen IHK-Abschlüsse an. Die dabei angebotene Themenvielfalt konnte aufgrund neuer Kooperationen mit starken Qualifizierungspartnern weiter ausgebaut werden.

### Erfolgreicher Abschluss des Pilotlehrgangs „Instore Service Manager (IHK)“

► **Otto Brandenburg**  
Tel.: 0228 9757 413  
brandenburg@wbz.bonn.ihk.de

Das gemeinsam mit Teamwork Instore Services GmbH, Sankt Augustin im vergangenen Jahr entwickelte Qualifizierungskonzept konnte erstmals umgesetzt werden. Insgesamt zwölf Personen erhielten am 22. Januar 2016 nach dem erfolgreichen Besuch des 76 Stunden umfassenden Lehrgangs das IHK-Zertifikat „Instore Service Manager (IHK)“. Alle Absolventinnen und Absolventen hatten in einer abschließenden Zertifikatsprüfung unter Beweis gestellt, dass sie in der Lage sind Teams in Einzelhandelsmärkten, die dort mit Aufgaben, wie z. B. Warenverräumung und Regaloptimierung betraut sind, eigenverantwortlich zu führen.

## Berufsbildung und Fachkräftesicherung



### Privatkundenberater/innen im Agentur- geschäft haben ihr IHK-Praxistraining erfolgreich abgeschlossen

Seit dem 3. September 2013 hatten sich die überwiegend jungen Berufsanfänger/innen der Zurich-Gruppe in allen für das Agenturgeschäft relevanten Aspekten der Privatkundenberatung fit machen lassen. Grundlage dieses neu entwickelten IHK-Praxistrainings war ein von der IHK-Weiterbildungsgesellschaft gemeinsam mit der Bonner Akademie GmbH – Zurich Insurance Group entwickeltes Qualifizierungskonzept. Den Abschluss des Praxistrainings bildete eine mehrtägige theoretische und praktische Zertifikatsprüfung, die am 12. Februar 2016 mit der Zertifikatsübergabe ihren Abschluss fand.

◀ **Otto Brandenburg**

Tel.: 0228 9757 413

[brandenburg@wbz.bonn.ihk.de](mailto:brandenburg@wbz.bonn.ihk.de)

### Reservistenverband der Bundeswehr ist stolz auf erste Projekt-Manager/innen (IHK)

Am 26. Juli und am 23. August 2016 endeten im Bildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg die ersten beiden Lehrgänge „Projekt-Manager/in (IHK)“, den der Reservistenverband der Bundeswehr bei der IHK-Weiterbildungsgesellschaft (WBG) in Auftrag gegeben hatte. Insgesamt 25 Reservistinnen und Reservisten erhielten nach der erfolgreichen Präsentation ihrer Projekte das bundeseinheitliche IHK-Zertifikat Projekt-Manager/in (IHK). Sie erlernten zuvor in knapp zwei Monaten durch ein intensives Präsenztraining alle Aspekte und Werkzeuge eines professionellen Projektmanagements. Ein Unternehmensplanspiel rundete den Lehrgang in der letzten Präsenzphase ab.

Der Bundesgeschäftsführer des Reservistenverbandes, Oberst a.D. Dierk-Joachim Fell, unterstrich durch seine Teilnahme an beiden Abschlussveranstaltungen die große Bedeutung der Qualifizierung für den Reservistenverband der Bundeswehr und lobte in seiner Ansprache die Qualität des IHK-Angebots.

◀ **Otto Brandenburg**

Tel.: 0228 9757 413

[brandenburg@wbz.bonn.ihk.de](mailto:brandenburg@wbz.bonn.ihk.de)

### Deutsche Bahn AG lässt ihre Gesund- heitsreferenten von der Weiterbil- dungsgesellschaft qualifizieren

Am 10. Dezember 2016 endete auf dem Petersberg ein weiterer Lehrgang „Fachmann/frau betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“, den die Deutsche Bahn AG bei der Firma SKOLAMED und der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg in Auftrag gegeben hatte. Insgesamt 13 Gesundheitsreferenten erhielten ihre IHK-Abschlusszertifikate.

Extra aus Berlin angereist war Dr. Christian Gravert, Leiter Gesundheitsmanagement der Deutschen Bahn AG, der den Absolventen zu ihrem Erfolg gratulierte und ankündigte, im Jahr 2017 zwei weitere Lehrgänge im Kammerbezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg durchführen zu lassen.

◀ **Otto Brandenburg**

Tel.: 0228 9757 413

[brandenburg@wbz.bonn.ihk.de](mailto:brandenburg@wbz.bonn.ihk.de)



## Innovation und Umwelt

### Zweite Runde des Projekts Energie-Scouts gestartet

- **Magdalena Poppe**  
Tel.: 0228 2284 193  
poppe@bonn.ihk.de

Nachdem die erste Runde des Energiescouts-Projekts im Februar erfolgreich mit der Vorstellung aller Projekte und der Prämierung der Siegerprojekte in der IHK Bonn/Rhein-Sieg abgeschlossen wurde, startete der zweite Durchlauf im September 2017 mit 42 Auszubildenden aus 15 Unternehmen. In drei von der IHK organisierten Workshops erhielten die teilnehmenden Auszubildenden Informationen zu zahlreichen relevanten Themen. Während Betriebsrundgängen in den gastgebenden Unternehmen konnte der Einsatz von Messinstrumenten in der Praxis geprobt werden. Parallel zu den Workshops begannen die Auszubildenden mit der Planung und Durchführung eigener Einsparprojekte. Die Ergebnisse der Projekte werden am 17. Februar 2017 in der IHK präsentiert.

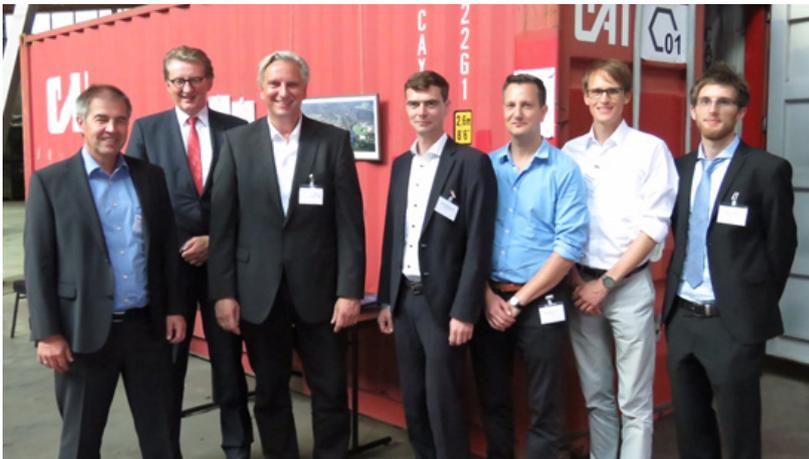
### FORUM Innovation netzwerk

- **Dr. Rainer Neuerbourg**  
Tel.: 0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

Wieder einmal boten die beiden Workshops, die im Rahmen des FORUM Innovation angeboten wurden, nicht nur reichhaltige Information, sondern auch ausgiebige Möglichkeiten zum Netzwerken. Am Standort der ASCEM GmbH in Windeck-Schladern

lernten die Teilnehmer mehrere Ideen für neue Geschäftsideen an einem Industriestandort kennen.

Beim Workshop „Finanzierungsinstrumente für die Digitalisierung im Mittelstand“ im Forschungszentrum caesar standen entsprechende Förderprogramme im Fokus. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse einer Befragung zum Innovationstandort Bonn/Rhein-Sieg, die die Mitglieder des Lenkungskreises durchgeführt hatten, intensiv diskutiert und Handlungsempfehlungen zu den wesentlichen Standortfaktoren entwickelt.



Akteure des Workshops in Windeck-Schladern

### Netzwerk REGINEE Bonn/Rhein-Sieg gestartet

- **Magdalena Poppe**  
Tel.: 0228 2284 193  
poppe@bonn.ihk.de

Im Frühjahr dieses Jahres startete die IHK gemeinsam mit dem Verband der deutschen Energieabnehmer das „REGIONale Netzwerk für EnergieEffizienz“ REGINEE Bonn/Rhein-Sieg. Über vier Jahre werden sich die elf beteiligten Unternehmen regelmäßig treffen, um sich zu den Themen Energieeffizienz, Energieeinsparung und Klimaschutz zu informieren und auszutauschen sowie gemeinsame Einspar-Ziele festzulegen.

Das Gründungstreffen fand bei der Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik in Troisdorf statt. Beim zweiten Treffen wurde in der WW-K Warmwalzwerk Königswinter GmbH das Thema Wärmerückgewinnung diskutiert. Das dritte Treffen behandelte das Thema Beleuchtung bei der KRUPP DRUCK oHG in Sinzig. Im Frühjahr 2017 werden sich die Teilnehmer bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH zum Thema rechtliche Rahmenbedingungen zusammen finden.



## Sechs Hubs der Digitalen Wirtschaft NRW starten

Bonn erhält ein Zentrum für Startups mit digitalen Geschäftsideen und für die Digitalisierung des Mittelstandes. Nach einer erfolgreichen Bewerbung im Wettbewerb „Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) – Digital Hub“ erfolgte unter starker Mitwirkung der IHK bereits Ende August 2016 die Gründung einer AG. Ende September folgte eine erste Shareholder Versammlung mit über 50 Partnern aus Institutionen, Öffentlichen Einrichtungen, Wirtschaft und Wissenschaft der Region Bonn/Rhein-Sieg sowie die Einstellung von Markus Zink und Ivan Ryzkov als Vorstände. Am 06. Dezember 2016 erfolgte dann offiziell der Startschuss der sechs HUBs mit der Übergabe des Bescheids durch NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin. Damit startete die dreijährige Laufzeit der eigentlichen Maßnahme mit der Option auf zwei weiteren Jahre. Der Bonner Hub geht davon aus, dass er sich bereits nach drei Jahren etabliert haben wird und rentabel betrieben werden kann.

[www.bonnhub.de](http://www.bonnhub.de)



◀ **Heiko Oberlies**

Tel.: 0228 2284 138

[oberlies@bonn.ihk.de](mailto:oberlies@bonn.ihk.de)

## Tradition trifft Moderne

Der 6. e-Marketingday der Rheinland-IHKs in der Historischen Stadthalle Wuppertal war mit zwanzig Referenten, 27 Aussteller und über 600 Teilnehmer ein voller Erfolg. Bei den angebotenen Fachforen und Kompaktseminaren sowie in der begleitenden Fachausstellung war für Einsteiger und Profis etwas dabei. Eine Fortsetzung des erfolgreichen Formates erfolgt am 26. April 2017 in Köln.

[www.e-marketingday.de](http://www.e-marketingday.de)

◀ **Heiko Oberlies**

Tel.: 0228 2284 138

[oberlies@bonn.ihk.de](mailto:oberlies@bonn.ihk.de)

## IT-Sicherheitstag NRW 2016 in Bonn



Zum vierten Mal fand der IT-Sicherheitstag NRW unter Schirmherrschaft von IHK NRW mit über 400 Teilnehmern diesmal im World Conference Center Bonn statt. Die Veranstaltung bot dabei mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, sich über Trends und Maßnahmen gegen die Cyberkriminalität zu informieren. Neben Vorträgen, die Basiswissen und Detailkenntnisse vermittelten, stand die aktive Mitarbeit auf dem Programm.

In Seminaren wurden rechtliche wie auch technische Aspekte behandelt. In der Hack-Academy konnten die Teilnehmer in die Rolle und Gedankenwelt eines Angreifers schlüpfen. Ergänzt wurde der Kongress durch eine Fachausstellung mit 36 Unternehmen und Initiativen.

[www.it-sicherheitstag.nrw](http://www.it-sicherheitstag.nrw)

◀ **Heiko Oberlies**

Tel.: 0228 2284 138

[oberlies@bonn.ihk.de](mailto:oberlies@bonn.ihk.de)



## International

### Asien im Fokus

► **Armin Heider**

Tel.: 0228 2284 144  
armin.heider@bonn.ihk.de



Smartphones und Tablets haben in indonesischen Schulen längst Einzug gehalten.  
@ Ccmsharma2\_CC BY-SA 4.0 1

Indonesien bestimmte einmal mehr die Aktivitäten der Abteilung International der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2016. Mit der NRW-weiten Zuständigkeit als „Schwerpunktkammer“ für den Inselstaat wurden unterschiedliche Veranstaltungen zu dem nach Einwohnern viertgrößten Land der Welt organisiert. Diese reichten von einem Wirtschaftstag über mehrere Foren bis zur Planung einer Unternehmerreise.

Indonesien ist in der über 600 Millionen Einwohner umfassenden ASEAN (Association of Southeast Asian Nations) Freihandelszone das größte Land, welches über umfangreiche Rohstoffvorkommen verfügt und in praktisch jeder Branche einen hohen Import- und Investitionsbedarf aufweist.

Ergänzend zu Indonesien erhielten Unternehmer der Region die Möglichkeit, sich über Geschäftschancen in Südkorea zu informieren. Als einer der vier Tigerstaaten konnte das Land in Schlüsselindustrien wie der Display-Produktion, Halbleiterbau, Petrochemie sowie KfZ und KfZ-Zubehör weltweit Top-Positionen besetzen. Auch in der Akzeptanz und Anwendung neuer Technologien durch die Digitalisierung ist Korea den meisten Ländern der Erde zwei Schritte voraus – ein Sektor, in dem Indonesien z.B. noch hinterherhinkt, sich aber ebenfalls in großen Schritten der Zukunft zuwendet.

Neben dem Freihandelsabkommen mit Indonesien sind in Asien die Abkommen mit Singapur und Vietnam zu erwähnen, deren Verhandlungen abgeschlossen, die Abkommen aber noch nicht in Kraft gesetzt wurden.

### Amerika weiter wichtig

► **Armin Heider**

Tel.: 0228 2284 144  
armin.heider@bonn.ihk.de

Die zuvor genannten Handelsabkommen fanden in den Medien bei weitem nicht die Aufmerksamkeit, welche TTIP, das Abkommen zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA, in den vergangenen Jahren erhielt. Zu letzterem verabschiedete die Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg Anfang 2016 eine Resolution, wonach die Verhandlungen und der Abschluss des Abkommens im Namen der Unternehmer der Region zu einem positiven Ergebnis geführt werden soll.

So kritisch sich Teile der Bevölkerung und einige Unternehmen zu den USA auch äußern, die Vereinigten Staaten blieben 2016 die wichtigste Exportnation Deutschlands. Mittels einer In-house Beratung und einem Workshop zu den „Chancen und Fallstricken im US-Geschäft“ wurden die aktuellen Geschäftsmöglichkeiten erörtert.

Zu den Schwellenländern Lateinamerikas wurden die Unternehmen u.a. über Förderprogramme im Rahmen des EZ-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) informiert. Die auch an separaten Sprechtagen durchgeführten Beratungen gingen gezielt auch auf Fördermittel bei Investitionen und Schulungen ein.

### Informationen zu Afrika

► **Gerhard Weber**

Tel.: 0228 2284 171  
weber@bonn.ihk.de

Neben dem Angebot von Beratungstagen zu Schwellen- und Entwicklungsländern wurden Workshops und Diskussionspanels zu Fragen der Entwicklungsarbeit als auch

# International



der Flüchtlingsproblematik mit verschiedenen Institutionen wie der Deutschen Welle oder der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg organisiert. Die Länder in Subsahara-Afrika Ghana, Nigeria und Kenia standen dabei überwiegend im Fokus. Im Rahmen der Veranstaltungen konnten Unternehmer Beziehungen zu den Vertretern der afrikanischen Länder auf- und ausbauen.

## Europa im Blick

Den Herausforderungen in Europa und für Unternehmen der Region Bonn/Rhein-Sieg wurde u.a. mit Umfragen zu den weltweiten Geschäften (Befragung „Going International“) als auch speziell zu den Geschäftserwartungen bei einem „Brexit“ begegnet. Im Fall des Brexit sehen die befragten KMU keine Gewinner – auf beiden Seiten des Kanals wird das miteinander getätigte Umsatzvolumen nach Ansicht der Unternehmer zurückgehen. Ein „weicher“ Ausstieg der Briten aus der EU würde begrüßt werden, obwohl eher die Erwartung einer „harten“ Loslösung von der EU besteht.

Für Weißrussland wurden 2015 große Teile des Embargos ausgesetzt, was die IHK Bonn/Rhein-Sieg als Schwerpunkt-kammer in NRW für Belarus zur Durchführung eines Wirtschaftstags Belarus nutzte. Als Mitgliedsland der Eurasischen Wirtschaftsunion EAWU mit über 180 Millionen Einwohnern ermöglicht es den Zugang zu Russland, Kasachstan, Kirgisistan und Armenien.

Zusammen mit der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Bonn e.V. führte die IHK eine Informationsveranstaltung zum ITK-Markt der Türkei durch, der sich in einer bewegten Entwicklung befindet. Das Jahresthema 2016 der IHK „Wirtschaft Digital. Grenzenlos. Chancenreich“ wurde aufgegriffen und u.a. durch diese Veranstaltung veranschaulicht.

Der Einsatz der neuen Medien und an erster Stelle die Nutzung der eigenen Webseite zur Generierung von Auslandskontakten war Gegenstand der Webseitenanalyse „Global agieren im Internet“. Hier wurde ersichtlich, dass viele Unternehmen der Region Bonn/Rhein-Sieg bereits sehr gut mit ansprechenden Webseiten in verschiedenen Sprachen aufgestellt sind. Es gibt aber auch noch genügend Ansatzpunkte bei einer beachtlichen Zahl der exportorientierten Unternehmer um den Webauftritt und damit mutmaßlich die Geschäftschancen in den ausländischen Zielmärkten zu optimieren.

◀ **Tobias Imberge**

Tel.: 0228 2284 167

[imberge@bonn.ihk.de](mailto:imberge@bonn.ihk.de)



@Wolfgang Siewert  
(typo+, Bonn)



## Recht und Steuern



Die IHK Bonn/Rhein-Sieg dankt dem Wahlausschuss für sein ehrenamtliches Engagement: (v.l.) Prof. Dr. Ulrich Tödtmann, Rechtsanwälte Eimer Heuschmid Mehle, Bonn (Vorsitzender), Dr. Uwe Busch, Rechtsanwalt, Bonn (stellvertretender Vorsitzender), Andreas Simon, Detektei Simon, Siegburg, Alfred Westenhöfer, Puppenkönig Westenhöfer KG, Bonn, Wilhelm Wester, Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn und Dr. Gerrit Meincke, Rechtsanwalt, Bonn

► **Detlev Langer**

Tel.: 0228 2284 134  
langer@bonn.ihk.de

## Vollversammlungswahl 2016 organisiert

Im Jahr 2016 fand die Wahl der Vollversammlung statt. Für die Organisation und Überwachung der Wahl wurde erstmals ein Wahlausschuss berufen. Der Ausschuss machte die Fristen und Modalitäten zur Kandidatur, zur Wahl und zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis auf der Grundlage der Wahlordnung der IHK Bonn/Rhein-Sieg bekannt. Er entschied darüber, ob die Bewerbungen zur Kandidatur vollständig und zulässig waren. Er überwachte auch die Durchführung der Wahl selbst. Dadurch wurde eine hohe Transparenz des Wahlverfahrens erreicht.

Am 5. Oktober 2016 fand die Auszählung der Stimmzettel für die Wahl der Vollversammlung statt. Der Wahlausschuss überprüfte zu Beginn, dass alle Stimmzettelumschläge verschlossen waren. Die Auszählung erfolgte per Handscanner. Um die Richtigkeit des Wahlergebnisses sicher zu stellen, wurden die Stimmzettel in einem zweiten Durchlauf noch einmal eingescannt. In Zweifelsfällen war der Wahlausschuss zugegen und konnte über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen entscheiden.

Die Wahlbeteiligung lag bei 9,05 Prozent und damit höher als im Jahr 2011. Unter den gewählten 58 Vollversammlungsmitgliedern sind zwanzig Frauen. Damit hat sich der Frauenanteil im Vergleich zur letzten Wahl auf rund 35 Prozent fast verdoppelt. 27 Kandidaten sind neu in die Vollversammlung gewählt worden.

Die neue Vollversammlung tritt zu ihrer konstituierenden Sitzung am 14.02.2017 zusammen. Da bis zum Ablauf der Einspruchsfrist kein Einspruch gegen die Wahl zur Vollversammlung eingegangen ist, konnte der Wahlausschuss seine Arbeit einstellen.

## Neue Aufgabe für die IHK Bonn/Rhein-Sieg

► **Detlev Langer**

Tel.: 0228 2284 134  
langer@bonn.ihk.de

Am 21. März 2016 ist der Paragraph 34 i in die Gewerbeordnung eingefügt worden. Damit wurde ein neuer gewerberechtlicher Erlaubnistatbestand geschaffen. § 34 i



Gewerbeordnung regelt die Erlaubnispflicht für die Vermittlung von Immobiliendarlehen auf Provision- wie auch auf Honorarbasis. Bisher wurde die Vermittlung von Immobiliendarlehen von der Erlaubnis zur Darlehensvermittlung nach § 34 c Abs. 1 S. 1 Nr. 2 Gewerbeordnung (a.F.) erfasst. Für Gewerbetreibende, die zum Stichtag bereits Inhaber einer Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 S. 1 Nr. 2 GewO waren, gibt es ein vereinfachtes Erlaubnisverfahren zur Beantragung der Erlaubnis nach § 34 i GewO.

Daneben müssen sich aktive Immobiliendarlehensvermittler sowie Honorar-Immobilienberater in ein zentrales Register eintragen lassen. Für das Erlaubnisverfahren sowie die Eintragung in das Register sind die Industrie- und Handelskammern zuständig. Im Jahr 2016 wurden 286 Erlaubnisse für die Vermittlung von Immobiliendarlehen erteilt und registriert. Für die Honorar-Immobilienberatung wurde bisher nur eine Erlaubnis erteilt.

◀ **Detlev Langer**

Tel.: 0228 2284 134

langer@bonn.ihk.de

## 11. Bonner Unternehmertage mit hervorragender Resonanz

Die 11. Bonner Unternehmertage fanden 21. und 22. November 2016 in der Redoute in Bonn-Bad Godesberg statt. Unternehmer aus der Region konnten sich über zwei Tage kostenlos über aktuelle Themen informieren, die praxisnah auf Unternehmen ausgerichtet sind. Den Schwerpunkt des ersten Tages bildete das Thema „Zukunft der Region Bonn/Rhein-Sieg“, bei dem der Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Wolfgang Grießl und der Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Ashok Sridharan, Rede und Antwort standen. Am zweiten Tag richtete sich der Fokus auf das Thema „Zukunft der Arbeit“

Gastredner am 22. November 2016 war Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit der Veranstaltung waren die Besucher wie auch die Veranstalter (IHK Bonn/Rhein-Sieg, Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G. und die Sozietät Meyer Köring, Bonn) sehr zufrieden.



NRW-Minister Michael Groschek, der Bonner Oberbürgermeister Ashok Sridharan und IHK-Präsident Wolfgang Grießl (von oben) sind Gastredner auf den 11. Unternehmertagen.

## Sachverständigentag 2016 bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die für Sachverständigen wichtigen Themen Rhetorik und Datenschutz standen beim Sachverständigentag am 28. Oktober 2016 im Mittelpunkt. Von dem Kommunikationstrainer Baster Speck erhielten die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen hilfreiche Tipps, wie sie vor Gericht und bei Ortsterminen überzeugend auftreten. Im Anschluss daran erläuterte Rechtsanwältin Jenny Strauß von der Kanzlei Scheja & Partner, Bonn, anhand von praktischen Beispielen, welche Vorkehrungen erforderlich sind, um den datenschutzgerechten Umgang mit personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen ist eine wichtige Aufgabe der IHKs. Ziel ist es, den Mitgliedsunternehmen, Gerichten, Behörden und der Öffentlichkeit besonders sachkundige Sachverständige zur Verfügung zu stellen. Gegenwärtig sind mehr als 100 Sachverständige von der IHK Bonn/Rhein-Sieg in den verschiedensten Bereichen öffentlich bestellt und vereidigt. Diese können auch im bundesweiten Sachverständigenverzeichnis unter [www.svv.ihk.de](http://www.svv.ihk.de) recherchiert werden.

◀ **Detlev Langer**

Tel.: 0228 2284 134

langer@bonn.ihk.de



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Social Media-Aktivitäten der IHK (Twitter, Facebook, XING) wurden im Jahr 2016 weiter ausgebaut. Die Follower bei Twitter stiegen um 31,8 Prozent, die Likes bei Facebook um 28,1 Prozent im Jahresverlauf. Auf XING wurde ein eigenes IHK-Unternehmensprofil eingerichtet. Das bewährte Format des Bonner Wirtschaftstalks ist aus Kapazitätsgründen in die Bundeskunsthalle umgezogen und wird auch weiter mit der Sparkasse KölnBonn und den Stadtwerken Bonn ausgerichtet. 2016 fanden sechs Wirtschaftstalks statt zu den Themen Kunst und Kommerz, Bericht aus Bonn, Globales Bonn, Rheinischer Kapitalismus, Gesundheits- sowie Metropolregion.

*Bis 2025 wird der Güterverkehr im Rheinland um rund 60 Prozent zunehmen. Schiene, Straßen und Wasserwege müssen bedarfsgerecht ausgebaut werden.*



## 125 Jahre wirtschaftliche Selbstverwaltung gefeiert

► **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Jahr 2016 ihr 125jähriges Jubiläum gefeiert. Die entsprechenden Marketing- und Öffentlichkeitsmaßnahmen wurden erarbeitet, diskutiert und koordiniert unter maßgeblicher Mitarbeit des Arbeitskreises Marketing aus Hauptamt und Ehrenamt. Zum Jubiläum, aber auch zur Vollversammlungswahl ist eine Imagekampagne zur regionalen Wirtschaft im General-Anzeiger und Schaufenster umgesetzt worden. Erstmals hat die IHK als wichtiger Bestandteil der Stadtgesellschaft am Bonner Rosenmontagszug teilgenommen – ein einzigartiges Erlebnis für alle Beteiligten und ausschließlich finanziert durch Sponsoreneinnahmen.

Auch der Festakt im World Conference Center Bonn mit rund 800 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Kultur war ein Glanzstück des Festjahres mit einer zum Nachdenken anregenden Rede von Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert. Durch das rund zweistündige Programm im WCCB führte Moderatorin Steffi Neu. Neben der Festrede von Bundestagspräsident Lammert begrüßte IHK-Präsident Wolfgang Grießl die Gäste und

Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert (links) und IHK-Präsident Wolfgang Grießl beim Festakt im World Conference Center Bonn.



# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



ging insbesondere auf die Themen Bonn-Berlin und die duale Berufsausbildung ein. In seinem Grußwort bekannte sich Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, zur Selbstverwaltung der Wirtschaft, die die Pflichtmitgliedschaft der Unternehmen in den Kammern voraussetze. Die kurzweilige Veranstaltung wurde durch Auftritte der Bonner Band Danu, einem humoristischen Rückblick auf 125 Jahre IHK von Andreas Etienne und Michael Müller vom Haus der Springmaus sowie zwei Talkrunden zu den Themen Bildung sowie Innovation und Wissenschaft abgerundet. Die Schlussworte steuerte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille bei. Eine Ausstellung zur Geschichte der IHK sowie ein Buffet im Anschluss an den Festakt rundeten das Programm ab.

Zum Festakt erschien auch eine 16seitige Beilage in den regionalen Tageszeitungen. Die Bonner Historikerin Dr. Barbara Hillen hat eine Festschrift erarbeitet, die die Geschichte der IHK und der Wirtschaftsregion auf 160 Seiten abbildet. Schließlich wurde mit dem Verlag Kommunikation und Wirtschaft aus Oldenburg die zweisprachige Monographie „Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg“ im Dezember 2016 heraus gegeben.



IHK-Hauptgeschäftsführer  
Dr. Hubertus Hille steuerte die  
Schlussworte bei.

## CSR-Kompetenzzentrum eingerichtet

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat sich beim Wettbewerb des NRW-Wirtschaftsministeriums zur Einrichtung von fünf Kompetenzzentren zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (corporate social responsibility) durchgesetzt. Das CSR-Kompetenzzentrum Rheinland informiert und sensibilisiert seit Januar 2016 kleine und mittelständische Unternehmen bei Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung durch verschiedene Veranstaltungsformate (Frühstücke, Freitagswerkstätten, Workshops, Informationsveranstaltungen) sowie durch persönliche Kontakte und Veröffentlichungen. Drei CSR-Frühstücke, ein CSR-BBQ, drei Informationsveranstaltungen sowie eine Freitagswerkstatt fanden in 2016 mit ca. 300 Teilnehmern statt. Am 6. Marktplatz Gute Geschäfte Bonn/Rhein-Sieg nahmen jeweils 25 engagierte Unternehmen und gemeinnützige Organisationen teil.

### ◀ Michael Pieck

Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

### ◀ Sabina Stüber

Tel.: 0228 2284 232  
stueber@bonn.ihk.de

## Unternehmenswettbewerbe ausgerichtet

Der Ludwig 2016 ging als Preis für das beste mittelständische Unternehmen im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg an die GILGEN'S Bäckerei & Konditorei GmbH & Co. KG aus Hennef. Ausgerichtet wurde der regionale Wettbewerb im Tanzhaus Bonn wieder von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der regionalen Servicestelle der Oskar-Patzelt-Stiftung (OPS), SC Lötters aus Bonn. Gewinner in den einzelnen Kategorien waren die Bechtle GmbH & Co. KG IT-Systemhaus Bonn/Köln (Bonn) im Bereich Wachstum, die Hotel Collegium Leoninum Nova Vita Residenz Bonn GmbH (Bonn) in der Kategorie gesellschaftliche Relevanz, die ACT IT Consulting & Services AG (Niederkassel) im Bereich besondere unternehmerische Leistung sowie FAUST DREI - Das Unternehmenstheater (Bonn) in der Rubrik Innovation.

Beim 4. Ideenmarkt von IHK und podium49 auf dem Campus Rheinbach der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg präsentierten sich neben zehn innovativen Ideen und Geschäftsmodellen auch erstmals 15 Startups aus der Region. Beim Jurypreis „Best of Startups der Region“ siegte die LeanIX GmbH vor SIDACT GmbH und WPX Faserkeramik GmbH. Beim Publikumspreis sahen die rund 400 Teilnehmer den innovativen Hochleistungsdämmstoff aus der Natur vorne - vor mydbell - der smarten Türklingel-Erweiterung und Van Dalism UG - T-Shirts mit Geschichte.

### ◀ Michael Pieck

Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de





# Nachhaltigkeitsbericht

## Auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeitsbericht der IHK

► **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

► **Sabina Stüber**  
Tel.: 0228 2284 232  
stueber@bonn.ihk.de

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg lebt als Selbstverwaltung der regionalen Wirtschaft vom „Mitmachen“. Als Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft gestaltet die IHK die (Wirtschafts-)Region Bonn/Rhein-Sieg (mit). Das Leitbild des ehrbaren Kaufmanns ist integraler Bestandteil des Selbstverständnisses der IHK. Manifestieren sich diese Werte in den unternehmerischen Strategien und den Zielen der Unternehmen, so kommt die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (corporate social responsibility) zum Agieren.



Kompetenzentrum

**Corporate  
Social  
Responsibility**

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg treibt das Thema CSR seit Jahren voran. Mit der Einrichtung des CSR-Kompetenzentrums Rheinland (gefördert durch den Europäischen Fond für Regionale Entwicklung) zum 1. Januar 2016 sollen Maß-

nahmen weiter entwickelt und Informationen gebündelt werden. Das gilt extern in den IHK-Mitgliedsunternehmen und den gesellschaftlichen Anspruchsgruppen, aber auch intern in der IHK selbst. Durch die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung in und von Unternehmen soll die Region zukunftsfest werden. Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung soll selbstverständlich im unternehmerischen Handeln werden.

## Handlungsfeld Markt / Kunden / IHK-Mitglieder

Das CSR-Kompetenzzentrum stellt Informationen für Unternehmen bereit und sensibilisiert zum Thema CSR. Durch verschiedene Veranstaltungsformate (Informationsveranstaltungen, CSR-Frühstücke, CSR-Freitagswerkstätten, Workshops) werden kleine und mittelständische Unternehmen für das Thema gewonnen. Im Jahr 2016 wurden bei acht CSR-Veranstaltungen 304 Teilnehmer erreicht.

Unterstützt wird das Kompetenzzentrum bei seiner Arbeit durch den Partnerkreis und derzeit acht CSR-Botschafter. Die CSR-Botschafter repräsentieren das Thema CSR durch ihre individuelle Firmenphilosophie extern sowie intern. Aufgabe der CSR-Botschafter ist es als „Voranschreiter“ den CSR-Gedanken in der Region Bonn/Rhein-Sieg zu verbreiten und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Neben den Aktivitäten des CSR-Kompetenzentrums finden auch IHK-eigene Veranstaltungen und Informationsvermittlung etwa in den Bereichen Berufsbildung und Fachkräftesicherung, Innovation und Umwelt, Unternehmensförderung und -sicherung oder der Standortpolitik statt.

Durch interne Feedback-Bögen sowie externe Kundenzufriedenheitsbefragungen (z. B. Mystery Man, EMNID) werden die Angebote der IHK bewertet und den Bedürfnissen

CSR-Frühstücke 2016



# Nachhaltigkeitsbericht



der Zielgruppen angepasst. Ein Qualitätsmanagementsystem ist Bestandteil der IHK-Arbeit, die durch das Leitbild, die Agenda für die jeweilige Vollversammlungsperiode sowie Jahresziele und Berichtswesen seine Leitplanken erfährt.

## Handlungsfeld Arbeitsplatz / Mitarbeiter

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt derzeit 92 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent; Stand: 31.12.2016), davon 26 Mitarbeiter in Teilzeit, sechs Projektmitarbeiter und fünf Auszubildende. Die Beschäftigten besitzen unabhängig von Geschlecht oder Religion die gleichen Chancen und leben soziale Vielfalt, interkulturelles Denken und Handeln sowie Nichtdiskriminierung und Integration.

Die Beschäftigten haben die Möglichkeit, sich im Rahmen einer systematischen und kontinuierlichen Personalentwicklung fortlaufend weiter zu qualifizieren. Im Jahr 2016 wurden 56 Weiterbildungsangebote wahrgenommen. Dafür standen 61.000 Euro zur Verfügung.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird von der IHK gefördert, wobei Unterstützungsangebote für die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen für die Zukunft weiter entwickelt werden sollen. Im Bereich der Gesundheitsförderung bietet die IHK ihren Mitarbeitern Massagen am Arbeitsplatz an, die von den Beschäftigten selbst getragen werden, aber als Arbeitszeit gelten. Flexible Arbeitszeiten und Gleitzeitregelung, Zielvereinbarungen und Leistungsprämien sind Teile der Betriebsvereinbarung.

## Handlungsfeld Umwelt / Energiesparen / Klimaschutz



Energiescout-Schulung in der IHK Bonn/Rhein-Sieg



Energie Scouts Workshop bei Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA

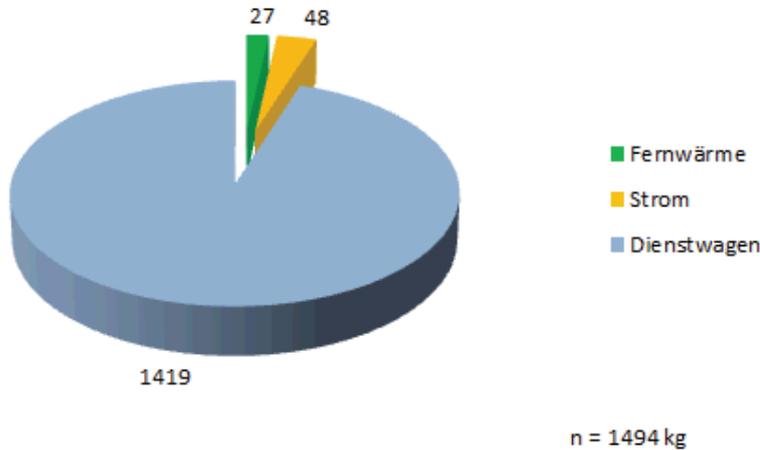
Zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung zählen unter anderem auch der Schutz von Klima und Umwelt (SDG, Sustainable Development Goals Nr. 13). Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt sich derzeit intensiv mit ihrem ökologischen Fußabdruck. Unter anderem wird diese Arbeit auch durch ein Projekt der Auszubildenden unterstützt. Diese nehmen derzeit an dem Projekt Energie-Scouts teil. Das Projekt der Energie-Scouts richtet sich an regionale Unternehmen und Verwaltungen, die zwei oder mehr ausgewählte Auszubildende zum Thema Energie- bzw. Ressourceneffizienz fit machen möchten. Die Auszubildenden der IHK haben sich folgendes Ziel für Ihr Projekt gesetzt: „Im Rahmen des Projektes „Energie-Scouts 2016“ möchten wir bis Ende 2016 ein Projekt durchführen, welches Energie und Heizkosten im Haus durch den Einsatz von





# Nachhaltigkeitsbericht

CO<sub>2</sub> - Emission in kg / 2016



Fern-Energiespar-Raumheizungsreglern einspart.“

Die CO<sub>2</sub>-Emission durch Stromverbrauch, Dienstfahrten mit dem Dienstwagen der IHK und dem Bezug der Fernwärme beläuft sich im Jahr 2016 auf 1494 Kilogramm. Im Jahr 2016 haben wir rund 818 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht und 287,92 m<sup>3</sup> Restmüll und Altpapier produziert.

Durch das Projekt der Energie-Scouts und durch weitere Maßnahmen der IHK soll im nächsten Jahr eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emission erreicht werden. Zukünftiges Ziel ist es auch den Dienstwagen, ein Dieselfahrzeug, durch ein umweltfreundlicheres Fahrzeug zu ersetzen. Zusätzlich wird darüber nachgedacht den Stromverbrauch durch den sparsameren Einsatz von Licht innerhalb der IHK zu

senken. Dazu sollen Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren installiert werden. In dem Zusammenhang wird auch untersucht, ob eine Solaranlage auf dem Dach der IHK installiert werden kann, um zukünftig ökologischen Strom nutzen zu können.

## Mobilität

Die IHK fördert bei Ihren Mitarbeitern die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Nahezu alle Mitarbeiter nutzen für die Fahrt zur Arbeit oder notwendige Dienstfahrten ein Job-Ticket. Zusätzlich beinhaltet der Fahrzeugpool der IHK ein E-Bike, dass von allen Mitarbeitern jederzeit genutzt werden kann. Dies trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern fördert auch die Gesundheit der Mitarbeiter.

## Handlungsfeld Gemeinwesen / Gesellschaftliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement ist die Basis für die Arbeit einer IHK. Ohne das ehrenamtliche Engagement von Unternehmerinnen und Unternehmern in Vollversammlung, Ausschüssen, Arbeitskreisen und weiteren Gruppen ist eine IHK nicht handlungsfähig. Durch das Engagement tragen Unternehmer und Unternehmerinnen aktiv zur Gestaltung der Wirtschaft in der Region Bonn/Rhein-Sieg bei.

Unterstützt wird das gesellschaftliche Engagement auch durch das CSR-Kompetenzzentrum, dass durch seine Aktivitäten das Gemeinwesen in der Region stärkt und Begegnungen zwischen Unternehmen und gesellschaftlichen Gruppen ermöglicht. Es knüpft auch an den Prozess Bonn Vision 2025 an, der Perspektiven für die Bundeshauptstadt Bonn aufzeigen möchte. Die IHK selbst nimmt jedes Jahr am Marktplatz Gute Geschäfte teil und hat eine Lernpartnerschaft mit der Liebfrauenschule, die aber zurzeit mangels Aktivitäten ruht.

Im Jahr 2017 wird die IHK ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen einer CSR-Patenschaft mit der Andheri Hilfe ausweiten. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg wird aktiver Partner der Jubiläums - Kampagne anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Andheri Hilfe.

## Neujahrsempfang der WJ-NRW in Bonn

Am 15. Januar haben die Wirtschaftsjunioren NRW (WJ NRW) und die WJ Bonn/Rhein-Sieg zum Neujahrsempfang 2016 ins Kameha Grand Bonn eingeladen. Über 200 Gäste aus allen Regionen NRWs nahmen die Gelegenheit wahr Ministerin Christina Kampmann, den Landesvor-



Neujahrsempfang der Wirtschaftsjunioren NRW und Bonn/Rhein-Sieg im Kameha Grand in Bonn.

sitzenden Michael Selbach und IHK-Präsident Wolfgang Grießl zu aktuellen politischen Themen zu hören. Dabei standen vor allen die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der wirtschaftliche Wandel im Vordergrund. Auch die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in den einzelnen Kreisen kam dabei nicht zu kurz. Durch den Abend führte der Vorstandssprecher der WJ Bonn/Rhein-Sieg, Florian Glossner. Ein Feuerwerk bildete dann den Übergang vom Festakt zur Juniorenparty. Bis spät in die Nacht tanzten die Wirtschaftsjunioren und ihre Gäste in der Goldbar. Zum Ende des Abends konnte eine Spende von über 1.000 Euro an die Lebenshilfe übergeben werden, ein schöner Beweis für die gelebte soziale Verantwortung der jungen Wirtschaft.

► **Michael Schmaus**  
Tel.: 0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

## Vortragsveranstaltung von WJ und IHC

Über hundert Gäste folgten am 19. April 2016 einer Einladung des Industrie- und Handelsclubs Bonn e. V. (IHC) und der Wirtschaftsjunioren in den großen Sitzungssaal der IHK, um von Wolfgang Bosbach, MdB, über die aktuellen Prioritäten auf der politischen Agenda in Berlin unterrichtet zu werden. Bosbach spannte dabei einen weiten Bogen über die immer noch schwelende EU-Finanzkrise, die Hilfen für Griechenland, die Flüchtlingskrise bis hin zur Terrorismusbekämpfung. IHK-Präsident Wolfgang Grießl betonte in seiner Begrüßung, dass Wolfgang Bosbach zu den profiliertesten Politikern gehöre und gleichzeitig zu den wenigen, die auch unangenehmen Wahrheiten nicht ausweichen, sondern diese offen ansprechen.



## Ein Tag Azubi

Zum ersten Mal nahmen die WJ Bonn/Rhein-Sieg im Herbst 2016 am bundesweiten Aktionstag „Ein Tag Azubi“ teil. 60 Jugendlichen, zu einem großen Teil mit Flüchtlings- oder Migrationshintergrund, wurde die Möglichkeit gegeben verschiedene Unternehmen und Ausbildungsberufe kennen zu lernen. Den Abschluss bildete eine große gemeinsame Veranstaltung im BaseCamp.

► **Michael Schmaus**  
Tel.: 0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de



# Zahlen, Daten, Fakten

|   | 2016           | 2015           |
|---|----------------|----------------|
| <b>Der Kammerbezirk in Zahlen</b>   |                |                |
| Gesamtfläche des Kammerbezirkes in Quadratkilometer                       | 1.294,6        | 1.294,6        |
| Einwohner im Kammerbezirk   | -              | 915.000        |
| Kreisfreie Städte   | 1              | 1              |
| Landkreise  | 1              | 1              |
| IHK-Mitglieder  | 52.800         | 57.800*        |
| zuzügliche Betriebsstätten  | 1.500          | 1.400*         |
| Industriebetriebe (produzierendes Gewerbe)                                | 4.500          | 4.500          |
| Dienstleister (Gesamt, ohne Produktion und Landwirtschaft)                | 48.000         | 53.000*        |
| Handelsbetriebe (inkl. Handelsvertreter)                                  | 12.400         | 14.000*        |
| Gastronomische Betriebe (Gastgewerbe)                                     | 2.500          | 2.500          |
| Verkaufsfläche Einzelhandel   | 1.406.450      | 1.403.325      |
| Verkaufsfläche je Einwohner (Bundesdurchschnitt: 1,49 m <sup>2</sup> )    | 1,53           | 1,53           |
| Hochschulen und Forschungseinrichtungen                                   | 37             | 37             |
| <b>Standortpolitik</b>  |                |                |
| Stellungnahmen Einzelhandel   | 18/6 Bedenken  | 16/6 Bedenken  |
| Stellungnahmen Bauleitplanung   | 95/10 Bedenken | 91/13 Bedenken |
| <b>Verkehr</b>  |                |                |
| Prüfung zur Qualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz | 359            | 328            |
| Prüfung für Gefahrgutfahrer (ADR)   | 517            | 358            |
| Prüfung Gefahrgutbeauftragte  | 238            | 13             |
| Fachkundeprüfung (GüKG, Omnibus, Taxi- und Mietwagenverkehr)              | 142            | 98             |
| <b>Existenzgründung</b>   |                |                |
| Beratungsgespräche  | 486            | 664            |
| Existenzgründungsveranstaltungen  | 35             | 38             |
| Nachfolgeveranstaltungen  | 9              | 5              |
| Teilnehmer Veranstaltungen  | 2.258          | 2.810          |
| Davon Businessplan  | 164            | 220            |
| Existenzgründungsberatung   | 299            | 376            |
| Gründungs-/Unternehmenssprechtage   | 15             | 12             |
| Finanzierungssprechtage   | 4              | -              |
| fachkundige Stellungnahme - Gründerzuschuss                               | 75             | 101            |
| Bürgerschaftsanträge  | 12             | 9              |
| Potenzialberatungen, unternehmensWert: Mensch                             | 21             | 16             |
| Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft                                      | 50             | 61             |

\*Vergleichszahlen vor Adressbereinigung

# Zahlen, Daten, Fakten



|   | 2016                       | 2015                       |
|---|----------------------------|----------------------------|
| <b>Berufsbildung und Fachkräftesicherung</b>                          |                            |                            |
| Neue Ausbildungsverträge  | 2.982                      | 3.096                      |
| Ausbildungsverhältnisse   | 7.588                      | 7.798                      |
| Umschulungsverhältnisse   | 651                        | 781                        |
| Ausbildungsstätten  | 2.177                      | 2.148                      |
| Ausbilder   | 2.905                      | 2.917                      |
| Zwischenprüfungen   | 1.939                      | 2.247                      |
| Teilnehmer an Abschlussprüfungen                                      | 2.918                      | 2.935                      |
| Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen                                   | 1.487                      | 1.167                      |
| Stattgegebene Widersprüche  | 5/3 teilweise stattgegeben | 8/1 teilweise stattgegeben |
| Schlichtungsverfahren   | 33                         | 52                         |
| Weiterbildungsberatungen  | 129                        | 117                        |
| Betriebsbesuche Ausbildungsberater                                    | 1.461                      | 1.500                      |
| <b>Innovation und Umwelt</b>  |                            |                            |
| Umweltberatung  | 105                        | 110                        |
| Technologie- und Innovationsberatung                                  | 127                        | 131                        |
| Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten (Patent- und Markenberatung) | 36                         | 27                         |
| IT-Beratung   | 105                        | 135                        |
| Energieeffizienzberatung  | 16                         | 12                         |
| Veranstaltungen im Bereich Energie                                    | 4/115 Teilnehmer           | 5/100 Teilnehmer           |
| Qualifizierung Energiescouts (3 Workshops)                            | 42 Auszubildende           | 60 Auszubildende           |
| <b>Internationales</b>  |                            |                            |
| Carnets   | 225                        | 233                        |
| Ursprungszeugnisse  | 6.353                      | 6.377                      |
| Davon elektronisch  | 843                        | 750                        |
| Teilnehmer Länderveranstaltungen                                      | 463                        | 344                        |
| Wie viele Stellungnahmen zum Ausländerrecht                           | 28                         | 32                         |
| Zoll- und Außenwirtschaftsrechtliche Seminare der WBG                 | 69                         | 98                         |
| Mitglieder ERFA Gruppe Zoll- und Außenhandelspraxis                   | 64                         | 62                         |
| <b>Recht und Steuern</b>  |                            |                            |
| Stellungnahmen zu HR-Eintragungen                                     | 400                        | 328                        |
| Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen                                | 148                        | 163                        |
| Stellungnahmen zu Wettbewerbsfragen                                   | 300                        | 330                        |
| Sachverständigenbenennungen   | 259                        | 260                        |
| Versicherungsvermittler im Register                                   | 2.368                      | 2.366                      |



## Zahlen, Daten, Fakten

|   | 2016                        | 2015                        |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Wie viele Einigungsstellenverfahren                                   | 5                           | 3                           |
| Wie viele Rechts- und Steuerauskünfte an Mitglieder und Behörden      | 6.660                       | 6.800                       |
| Immobilienkreditvermittler  | 287                         | -                           |
| Immobilienkreditberater   | 1                           | -                           |
| Finanzanlagenvermittler im Register                                   | 410                         | 499                         |
| <b>Interne Prozesse</b>   |                             |                             |
| Eingehende Anrufe ins Service-Center (nur IV. Quartal in 2016)        | 6.339                       | 18.944                      |
| IHK-Unternehmen, die JobTickets beziehen                              | 1.072                       | 887                         |
| JobTickets insgesamt  | 3.896                       | 5.189                       |
| Teilnehmer Sachkundeprüfung §34a Bewachungsgewerbe                    | 370                         | 192                         |
| Teilnehmer Unterrichtung §34a Bewachungsgewerbe                       | 342                         | 183                         |
| Teilnehmer Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz                   | 289                         | 271                         |
| Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten im Service-Center          | 9.717                       | 9.518                       |
| Pressekonferenzen/Fototermine   | 14/5                        | 10/5                        |
| Pressemeldungen   | 205                         | 210                         |
| Abdrucke Regional print   | 698                         | 693                         |
| Auflagenhöhe der IHK-Zeitschrift                                      | 43.000                      | 42.000                      |
| Facebook Fans   | 1.222                       | 954                         |
| Twitter Follower  | 4.033                       | 3.060                       |
| Besucher Webseite   | 208.853                     | 241.051                     |
| Besuche Webseite  | 472.564                     | 483.318                     |
| Seitenzugriffe Webseite   | 2.358.592                   | 2.771.094                   |
| <b>Weiterbildungs-GmbH der IHK</b>                                    |                             |                             |
| Seminare  | 130/1.335 Teilnehmer        | 128/1.195 Teilnehmer        |
| Zertifikatslehrgänge  | 96/1.226 Teilnehmer         | 93/1.122 Teilnehmer         |
| Ausbilderlehrgänge  | 11/266 Teilnehmer           | 11/277 Teilnehmer           |
| Prüfungslehrgänge   | 18/346 Teilnehmer           | 16/325 Teilnehmer           |
| <b>Gesamt</b>   | <b>255/3.173 Teilnehmer</b> | <b>248/2.919 Teilnehmer</b> |
| <b>IHK-Ehrenamt</b>   |                             |                             |
| Wie viele ehrenamtliche Personen engagieren sich insgesamt in der IHK | ca. 2.200                   | ca. 2.200                   |
| Vollversammlung (Stand: 31.12.)                                       | 57                          | 57                          |
| Prüfungsausschüsse  | ca. 1.118                   | ca. 1.105                   |
| Mitglieder Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg e.V.                    | 58                          | 59                          |



## Geschäftsbericht 2016

### Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem geplanten negativen Ergebnis. Dieses wurde durch die Entnahmen aus Rücklagen ausgeglichen. Somit konnten die von der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg beschlossenen niedrigen Beiträge beibehalten werden.

Die Einnahmen sind im Bereich der Beiträge gegenüber dem Vorjahr um ca. 370 T€ gesunken und im Bereich der Erträge aus Gebühren um ca. 257 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen durch Auflösungen von sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um 507 T€ gestiegen

Der Betriebsaufwand wird mit ca. 313 T€ gegenüber den Planansatz 2016 unterschritten.

Das Geschäftsjahr 2016 der IHK endet mit einem negativen Jahresergebnis von ca. 830 T€. Durch Entnahmen aus den Rücklagen wird das negative Ergebnis ausgeglichen.

### Vermögens- und Finanzanlage

Das Anlagevermögen beträgt 7.474 T€, davon 3.340 T€ in Finanzanlagen. Der Finanzmittelbestand des Umlaufvermögens beträgt 441 T€. Die Forderungen werden mit 73 T€ über dem Vorjahresniveau liegen. Die Rückstellungen sinken um 1.240 T€.

Durch das negative Jahresergebnis und die notwendigen Entnahmen aus den Rücklagen sinken diese um 830 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rund 83 Prozent. Kurzfristige Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 111 T€ gesunken. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen hingegen nicht.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus unabsehbaren Beitragsschwankungen, die aufgrund von starken Konjunkturausschlägen im IHK-Bezirk oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können und sonstige Verpflichtungen berücksichtigt. Den pflichtmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen auf der Passivseite steht eine solide finanzielle Deckung durch das Finanzanlagevermögen auf der Aktivseite gegenüber. Damit sind die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Bonn/Rhein-Sieg auch zukünftig gewährleistet. Der vorstehende Bericht über den Geschäftsverlauf 2016 ist von der Rechnungsprüfungsstelle der IHKs noch zu prüfen und von der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu verabschieden.

### Personal

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2016).

Die Mitarbeiterzahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr von 87 auf 92 gestiegen. Von den 92 Beschäftigten arbeiten 26 (Vj. 22) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis, das entspricht einer Quote von rund 28 Prozent und liegt 3 Prozent höher als im Vorjahr. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle an. Damit ist sie ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Zum Jahresende befanden sich 5 Auszubildende in drei Jahrgängen in einem Ausbildungsverhältnis zum Beruf „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler und Studenten an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare innerhalb der Juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2016 investierte die IHK Bonn/Rhein-Sieg 61.000 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsförderung wird den Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Erkenntnissen angeboten.

◀ **Bernhard Mensing**  
Tel.: 0228 2284 110  
mensing@bonn.ihk.de



# IHK-Finanzen

## Bilanz zum 31. Dezember 2015 der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

| Aktiva (in EUR)   |              | 31.12.2015           | 31.12.2014           |
|---|--------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |              |                      |                      |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |              |                      |                      |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |              | 70.557,00            | 85.645,00            |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |              |                      |                      |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken                  | 3.808.205,00 |                      | 3.876.420,00         |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen   | 384.397,00   |                      | 299.737,00           |
|   |              | <b>4.192.602,00</b>  | <b>4.176.157,00</b>  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |              |                      |                      |
| 1. Beteiligungen  | 13.052,00    |                      | 13.052,00            |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens  | 70.736,71    |                      | 71.788,00            |
| 3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche  | 5.742.261,13 |                      | 6.339.301,44         |
|   |              | <b>5.826.049,84</b>  | <b>6.424.141,44</b>  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |              |                      |                      |
| <b>I. Vorräte</b>   |              |                      |                      |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  |              | 19.117,46            | 16.880,67            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>  |              |                      |                      |
| 1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen                            | 717.321,14   |                      | 872.214,98           |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände  | 61.135,63    |                      | 63.978,81            |
|   |              | <b>778.456,77</b>    | <b>936.193,79</b>    |
| <b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>                              |              | <b>85.073,89</b>     | <b>646.724,81</b>    |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |              | <b>220.812,85</b>    | <b>188.475,55</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  |              | <b>11.192.669,81</b> | <b>12.474.218,26</b> |



| Passiva (in EUR)  |              | 31.12.2015           | 31.12.2014           |
|---|--------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |              |                      |                      |
| I. Nettoposition  | 3.000.000,00 |                      | 3.000.000,00         |
| II. Ausgleichsrücklage  | 4.423.156,37 |                      | 5.165.929,00         |
| III. Andere Rücklagen   | 864.800,00   |                      | 1.632.045,00         |
| IV. Bilanzgewinn/- verlust                                      | 0,00         |                      | 561.838,25           |
|   |              | <b>8.287.956,37</b>  | <b>10.359.812,25</b> |
| <b>B. Rückstellungen</b>  |              |                      |                      |
| 1. Rückstellungen für Pensionen<br>und ähnliche Verpflichtungen | 561.417,65   |                      | 0,00                 |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                      | 2.069.561,41 |                      | 1.736.746,06         |
|   |              | <b>2.630.979,06</b>  | <b>1.736.746,06</b>  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                     |              |                      |                      |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen          | 235.037,99   |                      | 219.975,16           |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                                   | 38.696,39    |                      | 157.684,79           |
|   |              | <b>273.734,38</b>    | <b>377.659,95</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  |              | <b>11.192.669,81</b> | <b>12.474.218,26</b> |



# IHK-Finanzen

## Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2015

| In EUR  | Ist 2015              | Ist 2014              |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1. Erträge aus IHK-Beiträgen  | 9.022.824,43          | 8.549.515,07          |
| 2. Erträge aus Gebühren   | 1.226.777,10          | 1.178.835,10          |
| 3. Erträge aus Entgelten  | 16.108,80             | 22.403,58             |
| 4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen                         | 0,00                  | 0,00                  |
| 5. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 0,00                  | 0,00                  |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge  | 394.937,11            | 315.927,38            |
| – davon: Erträge aus Erstattungen   | 27.000,00             | 22.000,00             |
| – davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen   | 124.306,91            | 152.746,30            |
| – davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen  |                       | 0,00                  |
| <b>Betriebserträge</b>  | <b>10.660.647,44</b>  | <b>10.066.681,13</b>  |
| 7. Materialaufwand  |                       |                       |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                | -254.319,16           | -251.168,13           |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | -961.068,48           | -1.010.208,14         |
| 8. Personalaufwand  |                       |                       |
| a) Gehälter   | -4.974.434,76         | -4.680.814,32         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                                | -2.894.371,08         | -1.589.043,26         |
| 9. Abschreibungen   |                       |                       |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen               | -253.520,19           | -234.077,09           |
| b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, IHK üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00                  | 0,00                  |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -3.336.548,29         | -3.303.705,28         |
| – davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne   | 0,00                  | 0,00                  |
| <b>Betriebsaufwand</b>  | <b>-12.674.261,96</b> | <b>-11.069.016,22</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>   | <b>-2.013.614,52</b>  | <b>-1.002.335,09</b>  |
| 11. Erträge aus Beteiligungen   | 0,00                  | 0,00                  |
| 12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                           | 39.671,14             | 54.387,99             |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 207,78                | 2.819,80              |
| – davon Erträge aus Abzinsung   | 0,00                  | 0,00                  |
| 14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens                              | -1.528,50             | 0,00                  |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -79.126,03            | -516.499,00           |
| – davon Aufwendungen aus Aufzinsung   | -79.126,03            | -516.499,00           |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-40.775,61</b>     | <b>-459.291,21</b>    |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>-2.054.390,13</b>  | <b>-1.461.626,30</b>  |
| 16. Außerordentliche Erträge  | 0,00                  | 0,00                  |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen   | 0,00                  | 0,00                  |
| <b>Außerordentliches Ergebnis</b>   | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>           |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | 0,00                  | 0,00                  |
| 19. Sonstige Steuern  | -17.465,75            | -13.318,82            |
| <b>20. Jahresergebnis</b>   | <b>-2.071.855,88</b>  | <b>-1.474.945,12</b>  |
| 21. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr   | 561.838,25            | 2.412.512,37          |
| 22. Entnahmen aus Rücklagen   | 1.510.017,63          | 300.000,00            |
| a) aus der Ausgleichsrücklage   | 742.772,63            | 0,00                  |
| b) aus anderen Rücklagen  | 767.245,00            | 300.000,00            |
| – davon Liquiditätsrücklage   | 767.245,00            | 0,00                  |
| 23. Einstellungen in Rücklagen  | 0,00                  | -675.729,00           |
| a) in die Ausgleichsrücklage  | 0,00                  | -263.229,00           |
| b) in andere Rücklagen  | 0,00                  | -412.500,00           |
| – davon Liquiditätsrücklage   | 0,00                  | 0,00                  |
| <b>24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>   | <b>0,00</b>           | <b>561.838,25</b>     |

# IHK-Finzen



## Finanzrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2015

| In EUR |   | Ist 2015   | Ist 2014           |                      |
|--------|---|--|--------------------|----------------------|
| 1      |   | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten   | -2.071.855,88      | -1.474.945,12        |
| 2a.    | + | Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 253.520,19         | 234.077,09           |
|        | - | Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 0,00               |                      |
| 2b.    | - | Erträge auf der Auflösung von Sonderposten   | 0,00               |                      |
| 3      | + | Zunahme der Rückstellungen   | 961.822,65         | 324.444,53           |
|        | - | Abnahme der Rückstellungen   | 67.589,65          | 159.305,00           |
|        | + | Bildung Passive RAP  | 0,00               |                      |
|        | + | Auflösung Aktive RAP   | 188.475,55         | 188.025,52           |
|        | - | Auflösung Passive RAP  | 0,00               |                      |
|        | - | Bildung Aktive RAP   | 220.812,85         | 188.475,55           |
| 4      | + | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen   | 0,00               | 0,00                 |
|        | - | Sonstige zahlungsunwirksame Erträge  | 0,00               |                      |
| 5      | + | Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | 0,00               | 0,00                 |
|        | - | Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens   | 0,00               | 6.735,00             |
| 6      | + | Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 953.074,46         | 0,00                 |
|        | - | Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 797.574,23         | 88.638,59            |
| 7      | + | Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | 273.734,38         | 95.313,29            |
|        | - | Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | 377.659,95         | 0,00                 |
| 8      | + | Einzahlungen aus außerordentlichen Posten  | 0,00               | 0,00                 |
|        | - | Auszahlungen aus außerordentlichen Posten  |                    |                      |
|        |   | Positionen 4. - 8. entfallen im Plan   |                    |                      |
| 9      | = | <b>Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>  | <b>-904.865,33</b> | <b>-1.076.238,83</b> |
| 10     | + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens   | 0,00               | 8.920,00             |
| 11     | - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen   | 223.837,47         | 0,00                 |
|        |   | <u>Einzelne Maßnahmen:</u>   |                    |                      |
|        |   | Ausstattung Arbeitsplätze Königstr.  | 14.128,54          | 0,00                 |
|        |   | Fahrzeuge  | 0,00               | 23.285,75            |
|        |   | Netzwerkswitche Erweiterung  | 62.793,30          | 0,00                 |
|        |   | Schrankanlage Parkplatz  | 17.865,63          | 0,00                 |
|        |   | Citrix-Server  | 9.111,39           | 90.202,00            |
|        |   | Pauschal veranschlagt:   | 119.938,61         | 46.970,36            |
| 12     | + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens   | 0,00               | 0,00                 |
| 13     | - | Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens   | 31.039,72          | 49.722,98            |
|        |   | <u>Einzelne Maßnahmen:</u>   |                    |                      |
|        |   | Backup - Lizenzen f. virtualisierte Server   | 16.993,20          | 0,00                 |
|        |   | CRM Software   | 0,00               | 0,00                 |
|        |   | Citrix-Server Lizenzen   | 0,00               | 15.470,00            |
|        |   | Diamant 3 Software   | 0,00               | 15.910,30            |
|        |   | Pauschal veranschlagt:   | 14.046,52          | 18.342,68            |
| 14     | + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens   | 606.476,65         | 0,00                 |
| 15     | - | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen   | 8.385,05           | 22.896,79            |
| 16     | = | <b>Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>343.214,41</b>  | <b>-224.157,88</b>   |
| 17a.   | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten   | 0,00               | 0,00                 |
| 17b.   | + | Einzahlungen aus Investitionszuschüssen  | 0,00               | 0,00                 |
| 18     | - | Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten  | 0,00               | 0,00                 |
| 19     | = | <b>Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>0,00</b>        | <b>0,00</b>          |
| 20     |   | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)   | -561.650,92        | -1.300.396,71        |
| 21     | + | Finanzmittelbestand am Anfang der Periode  | 646.724,81         | 1.947.121,52         |
| 22     | = | <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>   | <b>85.073,89</b>   | <b>646.724,81</b>    |



# Vollversammlung

## Mitglieder der Vollversammlung 2016

**Am Zehnhoff-Söns, Alfons,**

Am Zehnhoff-Söns GmbH

**Aniol, Peter,**

Sachverständigenbüro Peter Aniol

**Backhaus, Hans Jürgen,**

Deutsche Vermögensberatung

**Baumann-Duvenbeck, Sabine,**

Viktor Baumann GmbH & Co. KG

**Bernartz, Winfried,**

Bernartz GmbH

**Bester, Jürgen,**

Commerzbank AG Filiale Bonn

**Bünte, Karl-Peter,**

Die Brautstube GmbH

**Casellas, Antonio,**

GKN Sinter Metals Components GmbH

**Doering, Reinhard,**

Doering Immobilien

**Domschke, Richard-Andreas,**

Unternehmensberatung

**Dreesen, Fritz Georg,**

Rheinhotel Dreesen GmbH

**Engelien, Bernd O.,**

Zurich Gruppe Deutschland

**Faßbender, Christian**

Christian Fassbender GmbH

**Feld, Peter,**

Fahrrad XXL Feld GmbH

**Fink-Stauf, Anke,**

Henrich Baustoffzentrum GmbH & Co. KG

**Fischer, Matthias,**

Image Film Produktion GmbH

**Franceschini, Stefan,**

Grafschafter Krautfabrik Josef Schmitz KG

**Füllenbach, John,**

Hotel-Restaurant zur Post

**Grießl, Wolfgang,**

Phoenix Software GmbH

**Grombach, Ina,**

Office Coaching

**Grzesiek, Artur,**

Sparkasse KölnBonn

**Gschwendner, Jonathan,**

TeeGschwendner GmbH

**Dr. Haas, Jörg,**

HW Partners AG

**Hagen, Stefan,**

Hagen Consulting Training GmbH

**Heider, Michael,**

Karl Heider Einrichtungs- und Raumausstattungs GmbH

**Heyne, Georg,**

Heyne Reiseservice

**Hild, Wolfgang,**

Hild Juwelier GmbH & Co. KG

**Hölscher, Nicole,**

Kreativ Konzept

**Horn, Helge,**

Stabalux GmbH

**Hövelborn, Tobias,**

SimpleThings GmbH

**Hucko, Bettina,**

Hucko Immobilien, Bettina Hucko e.K.

**Dr. Kirschner, Martin**

Presse-Grosso Bonn-Rhein-Sieg KG

**Klein, Rolf,**

Karl-Heinz Klein GmbH

**Klein, Stefan,**

Provinzial Versicherung

**Dr. Knauber-Daubenbüchel, Ines,**

Carl Knauber Holding GmbH

**Köhler, Gabriele,**

Brunnen Apotheke Gabriele Köhler e.K.

**Kremer, Petra,**

Softworld IT-Consulting

**Kröber, Tanja,**

Wilhelm Kröber GmbH & Co. KG

**Kuhne, Peter,**

Kuhne GmbH

**Langwasser-Greb, Bärbel,**

Kaiser Karl Klinik GmbH

**Lüneburg, Ulrike**

Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA

**Müller, Hans-Werner,**

Nolden Regelsysteme GmbH

**Müller, Timo,**

Tanzhaus Bonn GmbH

**Nolte, Peter,**

nova nexus Bildung und Beratung KG

**Pütz, Jürgen,**

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

**Reifenhäuser, Klaus,**

Reifenhäuser GmbH & Co.KG Maschinenfabrik

**Dr. Rohde, Andreas,**

DHPG Audit GmbH

**Rösgen, Frank,**

Saunapark Siebengebirge

**Schäfer, Arndt,**

Arndt Schäfer Chemie & Umwelt GmbH

**Schöpe, Uwe,**

Bonner Akademie GmbH

**Prof. Dr. Siegemund, Bernd,**

BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

**Simon, Ludwig Martin,**

Advocat Imprimatur

**Stemmer, Ralf,**

Deutsche Postbank AG

**Stoffel, Rainer,**

Casa Cura Grundbesitzverwaltung GmbH

**Stolle, Martin,**

Wilhelm Stolle GmbH

**Dr. Witte, Lothar,**

Dr. Witte & Partner GmbH

**Wolscht, Reinhold,**

Filter Profitlich Maschinenbau GmbH

# Ausschüsse und Projekte



## IHK-Ansprechpartner

### Industrieausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

### Dr. Rainer Neuerbourg

0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de  
Sekretariat: **Beatrice Frosch**  
0228 2284 129  
frosch@bonn.ihk.de

### Einzelhandelsausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat:

### Jutta Kläsger/Birgit Schütter

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Verkehrsausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

### Sekretariat: Jutta Kläsger/Birgit Schütter

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Ausschuss für Kultur und Tourismus

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

### Sekretariat: Jutta Kläsger/Birgit Schütter

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Ausschuss für City-Angelegenheiten

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat:

### Jutta Kläsger/Birgit Schütter

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Haushaltsausschuss

**Bernhard Mensing**  
0228 2284 110  
mensing@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Helga Labonde**  
0228 2284 111  
labonde@bonn.ihk.de

### Berufsbildungsausschuss

**Jürgen Hindenberg**  
0228 2284 146  
hindenberg@bonn.ihk.de

Sekretariat:

**Gertrud Auf der Mauer**  
0228 2284 147  
aufdermauer@bonn.ihk.de

### Schlichtungsausschuss

**Dario Thomas**  
0228 2284 148  
thomas@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Ellen Gebauer**

0228 2284 178  
gebauer@bonn.ihk.de

### Rechts- und Steuerausschuss

**Detlev Langer**  
0228 2284 145  
langer@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Gabriele Wolff**

0228 2284 137  
wolff@bonn.ihk.de

### Prüfungsausschüsse

**Sven Schnieber (Ausbildung)**  
0228 2284 122  
schnieber@bonn.ihk.de

**Heike Felten (Fortbildung)**

0228 2284 160  
felten@bonn.ihk.de

### Immobilienausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

**Till Bornstedt**

0228 2284 145  
bornstedt@bonn.ihk.de

### Gemeinschaftsausschuss Umweltschutz der IHK Bonn/Rhein- Sieg und der IHK zu Köln

**Dr. Rainer Neuerbourg**  
0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

### Jugend in Arbeit

**Christiane Gröhnke**  
0228 2284 206  
groehnke@bonn.ihk.de

### Gemeinschaftsausschuss Medien der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK zu Köln

**Michael Pieck**  
0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

### ITK-Ausschuss

**Heiko Oberlies**  
0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de

### Forum Innovation

**Dr. Rainer Neuerbourg**  
0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Beatrice Frosch**

0228 2284 129  
frosch@bonn.ihk.de

### Erfahrungsaustauschgruppe Zoll- und Außenhandelspraxis

**Tobias Imberge**  
0228 2284 167  
imberge@bonn.ihk.de

### Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg

**Michael Schmaus**  
0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

### IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg

**Heiko Oberlies**  
0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de  
it-forum@bonn.ihk.de

### Forum Personal

**Ellen Gebauer**  
0228 2284 178  
gebauer@bonn.ihk.de

### Begabtenförderung „Berufliche Bildung“

**Julia Buchmüller**  
0228 2284 200  
buchmueller@bonn.ihk.de

### CSR-Kompetenzzentrum

**Sabina Stüber**  
0228 2284 232  
stueber@bonn.ihk.de

**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 2284 130

Fax +49 (0) 228 2284 124

E-Mail: [pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)